



1. Einleitung.....	3
Die Alternative für Deutschland.....	3
Der Landesverband Hamburg.....	3
2. Positionen, Forderungen und Ziele .....	4
Grundsätze.....	4
Wahlprogramm.....	4
Parteiprogramm.....	6
Hamburger Flavour .....	6
3. Der Landesverband Hamburg.....	7
Personen.....	7
Vorstand.....	7
Landesliste.....	9
Direktkandidaten.....	11
Teams Kontakte.....	13
0 – Zentrale Koordination.....	13
1 – Mitgliederbetreuung.....	14
2 – Veranstaltungen.....	15
3 – IT .....	16
4 – Marketing .....	16
5 – Fundraising.....	17
6 – Straßenwahlkampf .....	18
7 – Presse .....	19
8 – Juristische Beratung.....	20
9 – Jugendorganisation.....	21
10 – Politische Inhalte und Strategie.....	21
Teams Aufgaben.....	22
Team 0 – Zentrale Koordination.....	22
Team 1 – Mitgliederbetreuung.....	23
Team 2 – Veranstaltungen .....	24
Team 3 – IT.....	25
Team 4 - Marketing.....	26

Team 5 - Fundraising.....	27
Team 6 – Strassenwahlkampf.....	28
Team 7 - Presse.....	29
Team 8 – Juristische Beratung.....	30
Team 9- Jugend.....	30
Team 10 – Programmatik und Strategie.....	30
4.Organisationsabläufe, Leitfäden & Verhaltenskodizes.....	33
Unterschriftensammlung .....	33
Ziele.....	33
Vorgehen (Möglichkeiten).....	33
Erfahrungen beim Sammeln auf der Straße (Jens, Beate, Walter).....	33
Tips zum Sammeln auf der Straße (Detlef).....	34
Wahlkampf.....	34
Ziele .....	35
Vorgehen.....	35
Leitfaden für den Straßenwahlkampf .....	35
Rückmeldungen nach Straßenwahlkampf.....	39
Datum/Wochentag	
Uhrzeit von/bis	
Standort	
Anzahl Standteilnehmer	
Gesammelte Unterschriften Liste	
Gesammelte Unterschriften Wahlkreis	
Tips&no-go.....	39
Rückmeldungen nach Mitgliedertreffen mit Wahlkreiskandidaten.....	39
Veranstaltungsorganisation .....	40
Schulung der Straßenwahlkämpfer .....	41
Verhaltenskodex für Direkt- und Listenkandidaten .....	42
Versicherungsfragen im Wahlkampf .....	42
Juristische Anmerkungen zum Wahlkampf.....	42
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	42
Umgang mit anderen Parteien .....	42

Umgang mit der Presse.....	43
Social Media Aktivitäten.....	43
Spenden.....	43
Vernetzung.....	43
Landesebene.....	43
Bundesebene.....	44
Andere Landesverbände.....	45
5.Anhang.....	50
Organigramm des Landesverbands Hamburg.....	50
Emailverteiler Landesebene.....	51
Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Wegen.....	54
Erweiterungen .....	60
Übersichten der möglichen Standorte für Infostände.....	60

# 1. Einleitung

## Die Alternative für Deutschland

### Der Landesverband Hamburg

Der Landesverband Hamburg hat sich auf dem Gründungsparteitag am 6./7. April 2013 gegründet.

## 2. Positionen, Forderungen und Ziele

### Grundsätze

In ernster Sorge vor politischen und wirtschaftlichen Fehlentwicklungen in Deutschland und in der Europäischen Union haben wir die Partei

"Alternative für Deutschland"

gegründet. Die europäische Schulden- und Währungskrise hat viele Menschen davon überzeugt, dass die Altparteien zu einer nachhaltigen, transparenten, bürgernahen, rechtsstaatlichen und demokratischen Politik nicht imstande oder nicht willens sind. Wir formulieren Alternativen zu einer angeblich alternativlosen Politik. Dabei bejahen wir uneingeschränkt die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und die im Grundgesetz und in den Römischen Verträgen angelegte friedliche Einigung Europas.

Die Alternative für Deutschland setzt sich ein

- für Respekt vor dem Recht und dem gegebenen Wort.
- für demokratische Kontrolle, Transparenz und Bürgernähe.
- für Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und solide Finanzen für alle Staaten.

### Wahlprogramm

Der am 14. April 2013 tagende Bundesparteitag beschloss das folgende Wahlprogramm für die Bundestagswahl 2013.

#### **Währungspolitik**

- Wir fordern eine geordnete Auflösung des Euro-Währungsgebietes.  
Deutschland braucht den Euro nicht. Anderen Ländern schadet der Euro.

- Wir fordern die Wiedereinführung nationaler Währungen oder die Schaffung kleinerer und stabilerer Währungsverbände. Die Wiedereinführung der DM darf kein Tabu sein.
- Wir fordern eine Änderung der Europäischen Verträge, um jedem Staat ein Ausscheiden aus dem Euro zu ermöglichen. Jedes Volk muss demokratisch über seine Währung entscheiden dürfen.
- Wir fordern, dass Deutschland dieses Austrittsrecht aus dem Euro erzwingt, indem es weitere Hilfskredite des ESM mit seinem Veto blockiert.
- Wir fordern, dass die Kosten der sogenannten Rettungspolitik nicht vom Steuerzahler getragen werden. Banken, Hedge-Fonds und private Großanleger sind die Nutznießer dieser Politik. Sie müssen zuerst dafür geradestehen.
- Wir fordern, dass hoffnungslos überschuldete Staaten durch einen Schuldenschnitt entschuldet werden.
- In der Schuldenkrise müssen Banken ihre Verluste selbst tragen oder zu Lasten ihrer privaten Großgläubiger stabilisiert werden.
- Wir fordern ein sofortiges Verbot des Ankaufs von Schrottpapieren durch die Europäische Zentralbank. Inflation darf nicht die Ersparnisse der Bürger aufzehren.

### **Europapolitik**

- Wir bejahen ein Europa souveräner Staaten mit einem gemeinsamen Binnenmarkt. Wir wollen in Freundschaft und guter Nachbarschaft zusammenleben.
- Wir bestehen auf dem uneingeschränkten Budgetrecht der nationalen Parlamente. Eine Transferunion oder gar einen zentralisierten Europastaat lehnen wir entschieden ab.
- Wir werden dafür sorgen, dass Gesetzgebungskompetenzen zurück zu den nationalen Parlamenten verlagert werden.
- Wir werden uns für eine Reform der EU stark machen, um die Brüsseler Bürokratie abzubauen und Transparenz und Bürgernähe zu fördern.
- Das europäische Parlament hat bei der Kontrolle Brüssels versagt. Wir unterstützen nachdrücklich die Positionen David Camerons, die EU durch mehr Wettbewerb und Eigenverantwortung zu verschlanken.

### **Rechtsstaatlichkeit und Demokratie**

- Wir fordern, den Rechtsstaat uneingeschränkt zu achten. Staatliche Organe dürfen sich selbst in Einzelfällen nicht über Gesetze und Verträge hinwegsetzen. Vielmehr sind diese nach ihrem Buchstaben und nach ihrem Geist zu respektieren.
- Das Handeln jeder deutschen Regierung findet seine Beschränkungen im Völkerrecht, im Grundgesetz und in den Europäischen Verträgen. Diese sind für unsere Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung und strikt zu befolgen.
- Wir fordern eine Stärkung der Demokratie und der demokratischen Bürgerrechte. Wir wollen Volksabstimmungen und –initiativen nach Schweizer Vorbild einführen. Das gilt insbesondere für die Abtretung wichtiger Befugnisse an die EU.
- Parteien sollen am politischen System mitwirken, es aber nicht beherrschen.
- Wir fordern mehr direkte Demokratie auch in den Parteien. Das Volk soll den Willen der Parteien bestimmen, nicht umgekehrt.
- Wir fordern, dass Bundestagsabgeordnete ihre volle Arbeitskraft der parlamentarischen Arbeit widmen. Das Mandat darf nicht unter bezahlten Nebentätigkeiten leiden.
- Wir setzen uns dafür ein, dass auch unkonventionelle Meinungen im öffentlichen Diskurs ergebnisoffen diskutiert werden, solange die Meinungen nicht gegen die Werte des Grundgesetzes verstoßen.

### **Staatsfinanzen und Steuern**

- Wir fordern, die Schuldenbremse zu achten und die Schuldenberge abzubauen. Auch Deutschland hat viel mehr Schulden als zulässig.
- Wir fordern, dass die Haftungsrisiken aus der Euro-Rettungspolitik endlich in der Finanzplanung berücksichtigt werden. Derzeit wird den Bürgern bewusst Sand in die Augen gestreut.
- Wir fordern eine drastische Vereinfachung des Steuerrechts in Anlehnung an das progressiv wirkende Kirchhof'sche Steuermodell. Der Bürger muss verstehen können, warum er in welcher Höhe besteuert wird.

### **Alterssicherung und Familie**



- Die Eurokrise gefährdet alle Formen der Altersvorsorge durch Überschuldung und minimale Zinsen. Die Schulden der Eurokrise dürfen nicht zu einer Rente nach Kassenlage führen.
- Wir fordern, Kinder stärker bei der Rentenberechnung zu berücksichtigen.
- Deutschland hat zu wenige Kinder. Renten- und Krankenversicherung stehen deshalb auf tönernen Füßen. Deutschland muss kinder- und familienfreundlicher werden.
- Wir stehen für den Schutz der Familie als Keimzelle der Gesellschaft. Eine solidarische Förderung der Familien ist eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft und wesentlicher Teil des Generationenvertrages.

### **Bildung**

- Wir fordern bundesweit einheitliche Bildungsstandards orientiert an den besten Schulsystemen Deutschlands.
- Wir fordern, Bildung als Kernaufgabe der Familie zu fördern. Kitas und Schulen müssen dies sinnvoll ergänzen. Nichts ist für unsere Zukunft wichtiger als die Bildung unserer Kinder.
- In erster Linie sind die Eltern für die Bildung und Erziehung ihrer Kinder verantwortlich. Der Staat muss ihnen dabei helfen, diese Aufgabe zu erfüllen. Frühkindliche Bildungsangebote sollen unabhängig vom Familienhintergrund verfügbar sein.
- Wir fordern ein qualitativ hochwertiges Universitätssystem, das den Studenten angemessene Betreuungs- und Fördermöglichkeiten bietet. Auch eine Rückkehr zu bewährten Diplom- und Staatsexamenstudiengängen muss möglich sein.

### **Energiepolitik**

- Wir fordern ein nachhaltiges Energiekonzept für bezahlbare Energie. Es ist unzumutbar, dass die Bevölkerung mit drastisch steigenden Preisen für die kopf- und konzeptionslose Politik der Bundesregierung büßen muss.
- Wir fordern eine Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG). Es ist unsozial, Subventionen für Sonnen- und Windenergie durch die Strompreise zu finanzieren.

- Wir fordern, dass Subventionen für erneuerbare Energien stattdessen aus dem allgemeinen Steueraufkommen finanziert werden. Es muss offengelegt werden, welche Energieart wie stark subventioniert wird.

### **Integrationspolitik**

- Wir fordern eine Neuordnung des Einwanderungsrechts. Deutschland braucht qualifizierte und integrationswillige Zuwanderung.

- Wir fordern ein Einwanderungsgesetz nach kanadischem Vorbild. Eine ungeordnete Zuwanderung in unsere Sozialsysteme muss unbedingt unterbunden werden.

- Ernsthaft politisch Verfolgte müssen in Deutschland Asyl finden können. Zu einer menschenwürdigen Behandlung gehört auch, dass Asylbewerber hier arbeiten können.

## **Parteiprogramm**

### **Hamburger Flavour**

## 3. Der Landesverband Hamburg

### Personen

#### Vorstand

Gemäß Beschluss des Parteitages vom 6. April 2013 besteht der Landesvorstand aus sieben Personen (einem Sprecher, zwei stellvertretenden Sprechern, einem Schatzmeister, einem stellvertretenden Schatzmeister, einem Schriftführer und einem stellvertretenden Schriftführer). Am 6. April 2013 wurden die folgenden Personen in den Vorstand gewählt.

#### Sprecher

Prof. Dr. Jörn Kruse

Email: joern.kruse@afd-hamburg.de  
Email: joern.kruse@hsu-hh.de  
Mobil p: 0151 – 127 49 500  
Festnetz p: 040 – 46 77 49 27  
Festnetz b: 040 – 6541 -2865 (Sekretariat -2590)  
Fax p: 040 – 46 77 49 28 (für vertrauliche Daten)  
Fax b: 040 – 6541 2042 (nicht für vertrauliche Daten)

#### Stellvertretende Sprecher

Günther Siegert

Email: guenther.siegert@afd-hamburg.de  
Email: guenther.siegert@web.de  
Festnetz: 040 – 4142 3437  
Mobil: 0172 – 440 82 16

Kay Gottschalk

Email: kay.gottschalk@afd-hamburg.de  
Email: kay\_gottschalk@hotmail.com  
Mobil p: 0171 – 6239 778

Mobil b: 0151 – 5384 1076  
Festnetz b: 040 – 32106 136  
Fax p: 040 – 7367 4056  
Fax b: 040 – 32106 281136

### **Schatzmeister**

Erich Marquart

Email: erich.marquart@afd-hamburg.de  
Email: Erich.Marquart@web.de  
Mobil p: 0171 – 52 31 33 7  
Festnetz p: 040 – 60 91 13 23  
Fax p: 0171 – 52 31 33 25

### **Stellvertretende Schatzmeisterin**

Andrea Oelschläger

Email: andrea.oelschlaeger@afd-hamburg.de  
Email: aoelschlaeger@oelschlaeger-jeebe.de  
Mobil: 01520 – 32 55 970 (nur Notfall)  
Festnetz p: 040 – 6446 144 (ab 20 Uhr)  
Festnetz b: 040 – 643 80 84 (tagsüber)  
Fax: 040 – 643 17 13 (vertraulich)

### **Schriftführerin**

Heidrun Rautenberg

Email: heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de  
Email: heidrun.rautenberg@gmx.net  
Mobil p: 0176 – 4300 7041  
Fax p: 040 – 657 15 88

### **Stellvertretender Schriftführer**

Dr. Claus Schülke

Email: claus.schuelke@afd-hamburg.de  
Email: Nighthawk2805@aol.com  
Festnetz: 040 – 3860 3530

## Landesliste

### Listenplatz 1

Prof. Dr. Jörn Kruse

Email: joern.kruse@afd-hamburg.de  
Email: joern.kruse@hsu-hh.de  
Mobil p: 0151 – 127 49 500  
Festnetz p: 040 – 46 77 49 27  
Festnetz b: 040 – 6541 -2865 (Sekretariat -2590)  
Fax p: 040 – 46 77 49 28 (für vertrauliche Daten)  
Fax b: 040 – 6541 2042 (nicht für vertrauliche Daten)

### Listenplatz 2

Kay Gottschalk

Email: kay.gottschalk@afd-hamburg.de  
Email: kay\_gottschalk@hotmail.com  
Mobil p: 0171 – 6239 778  
Mobil b: 0151 – 5384 1076  
Festnetz b: 040 – 32106 136  
Fax p: 040 – 7367 4056  
Fax b: 040 – 32106 281136

### Listenplatz 3

Konrad von Lyncker

Email: konrad.lyncker@afd-hamburg.de  
Mobil p: 0178 – 8 900 400  
Festnetz b: 040 – 42838 6576

### Listenplatz 4

Fabian Riemer

Email: fabian.riemer@afd-hamburg.de  
Mobil: 01520 – 2984 416

### Listenplatz 5

Walter Strack

Email: walter.strack@afd-hamburg.de  
Email: walter.strack@yahoo.de

## Direktkandidaten

### Hamburg-Mitte

Kay Gottschalk

Email: kay.gottschalk@afd-hamburg.de  
Email: kay\_gottschalk@hotmail.com  
Mobil p: 0171 – 6239 778  
Mobil b: 0151 – 5384 1076  
Festnetz b: 040 – 32106 136  
Fax p: 040 – 7367 4056  
Fax b: 040 – 32106 281136

### Hamburg-Altona

Ralf Kettner

Email: ralf.kettner@afd-hamburg.de  
Email: kettner@hotmail.com  
Mobil p: 0176 – 48541075  
Mobil b: 0172 – 1826656  
Festnetz p: 040 – 5074 5015  
Festnetz b: 040 – 5210 8177  
Fax p: 040 – 5074 5017

### Hamburg-Eimsbüttel

Günther Siebert

Email: guenther.siebert@afd-hamburg.de  
Email: guenther.siebert@web.de  
Festnetz: 040 – 4142 3437  
Mobil: 0172 – 440 82 16

### Hamburg-Nord

Prof. Dr. Jörn Kruse

Email: joern.kruse@afd-hamburg.de  
Email: joern.kruse@hsu-hh.de  
Mobil p: 0151 – 127 49 500

Festnetz p: 040 – 46 77 49 27  
Festnetz b: 040 – 6541 -2865 (Sekretariat -2590)  
Fax p: 040 – 46 77 49 28 (für vertrauliche Daten)  
Fax b: 040 – 6541 2042 (nicht für vertrauliche Daten)

### Hamburg-Wandsbek

Dr. Dr. Joachim Körner

Email: joachim.koerner@afd-hamburg.de  
Email: joachim.koerner@bigtoe.de  
Festnetz: 040 – 5713 0510

### Hamburg-Bergedorf

Thomas Meister

Email: thomas.meister@afd-hamburg.de  
Email: office@sanderwerk.de  
Mobil p: 0176 – 48 57 05 92  
Mobil b: 0170 – 1010 165  
Festnetz p: 040 – 711 89 888  
Fax: 040 – 711 89 889

## Teams Kontakte

### 0 – Zentrale Koordination

Email: koordination@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Jörn Kruse

Email: joern.kruse@afd-hamburg.de

Email: joern.kruse@hsu-hh.de

Mobil p: 0151 – 127 49 500

Festnetz p: 040 – 46 77 49 27

Festnetz b: 040 – 6541 -2865 (Sekretariat -2590)

Fax p: 040 – 46 77 49 28 (für vertrauliche Daten)

Fax b: 040 – 6541 2042 (nicht für vertrauliche Daten)

Stellvertreter: Kay Gottschalk

Email: kay.gottschalk@afd-hamburg.de

Email: kay\_gottschalk@hotmail.com

Mobil p: 0171 – 6239 778

Mobil b: 0151 – 5384 1076

Festnetz b: 040 – 32106 136

Fax p: 040 – 7367 4056  
Fax b: 040 – 32106 281136

Weitere Teammitglieder:  
Andrea Oelschläger  
Detlef Ehlebracht  
Heidrun Rautenberg  
Jens Eckleben  
Erich Marquart  
Walter Strack

## 1 – Mitgliederbetreuung

Email: kontakt@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Heidrun Rautenberg  
Email: heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de  
Email: heidrun.rautenberg@gmx.net  
Mobil p: 0176 – 4300 7041  
Fax p: 040 – 657 15 88

Stellvertreter: **vakant**

Weitere Teammitglieder:  
Matthias Arft  
Mira Heckner-Brockmann  
Simon Rohlfing  
Julian Flak

## 2 – Veranstaltungen

Email: veranstaltungen@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Kay Gottschalk  
Email: kay.gottschalk@afd-hamburg.de  
Email: kay\_gottschalk@hotmail.com  
Mobil p: 0171 – 6239 778  
Mobil b: 0151 – 5384 1076  
Festnetz b: 040 – 32106 136  
Fax p: 040 – 7367 4056  
Fax b: 040 – 32106 281136

Stellvertreter: Thomas Meister  
Email: thomas.meister@afd-hamburg.de



Email: office@sanderwerk.de  
Mobil p: 0176 – 48 57 05 92  
Mobil b: 0170 – 1010 165  
Festnetz p: 040 – 711 89 888  
Fax: 040 – 711 89 889

Weitere Teammitglieder:  
Joachim Körner  
Mira Heckner-Brockmann  
Jörn Kruse  
Dennis Paukstatt  
Julian Flak

### 3 – IT

Email: it@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Fabian Riemer  
Email: fabian.riemer@afd-hamburg.de  
Mobil: 01520 – 2984 416

Stellvertreter: Emil Fremy  
Email: emil.fremy@afd-hamburg.de

Weitere Teammitglieder:  
Julian Flak  
Lukas Biernat

### 4 – Marketing

Email: marketing@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Dr. Bernd Baumann  
Email: dr.berndbaumann@t-online.de

Stellvertreter: Tatjana Festerling  
Email: tatjanafesterling@gmail.com  
Mobil p: 0171 – 5 308 308

Weitere Teammitglieder:  
Thomas Meister  
Jens Eckleben  
Claus Schülke  
Fabian Riemer

Niclas von Bernstorff  
Simon Rohlfing  
Kay Gottschalk  
Konrad von Lyncker  
Lukas Biernat  
Alexander Scholz

## 5 – Fundraising

Email: spenden@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Erich Marquart  
Email: erich.marquart@afd-hamburg.de  
Email: Erich.Marquart@web.de  
Mobil p: 0171 – 52 31 33 7  
Festnetz p: 040 – 60 91 13 23  
Fax p: 0171 – 52 31 33 25

Stellvertreter: -

Weitere Teammitglieder:

-

## 6 – Straßenwahlkampf

Email: wahlkampf@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Detlef Ehlebracht  
Email: ehlebrachtd@yahoo.com

Stellvertreter: Jens Eckleben  
Email: eckleben@gmx.eu  
Mobil: 0152 – 3178 5179  
Fax: 040 – 5543 3455 (abends)

### **18 – Hamburg Mitte**

Leiter: Julian Flak

### **19 – Hamburg Altona**

Leiter: Ralf Kettner

### **20 – Hamburg Eimsbüttel**

Leiter: Günther Siegert

### **21 – Hamburg Nord**

Leiter: Detlef Ehlebracht

**22 – Hamburg Wandsbek**

Leiter: Joachim Körner

**23 – Hamburg Bergedorf / Harburg**

Leiter: Thomas Meister

Weitere: Familie Bodó (Dr. Ludwig Bodo ludwig.bodo@web.de)

Weitere Teammitglieder:

Klaus Döhring

Joachim Körner

Konrad von Lyncker

Joachim Kettner

Dirk Nockemann

Simon Rohlfing

Julian Flak

Lukas Biernat

**7 – Presse**

presse@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Jörn Kruse

Email: joern.kruse@afd-hamburg.de

Email: joern.kruse@hsu-hh.de

Mobil p: 0151 – 127 49 500

Festnetz p: 040 – 46 77 49 27

Festnetz b: 040 – 6541 -2865 (Sekretariat -2590)

Fax p: 040 – 46 77 49 28 (für vertrauliche Daten)

Fax b: 040 – 6541 2042 (nicht für vertrauliche Daten)

Stellvertreter: Kay Gottschalk

Email: kay.gottschalk@afd-hamburg.de

Email: kay\_gottschalk@hotmail.com

Mobil p: 0171 – 6239 778

Mobil b: 0151 – 5384 1076

Festnetz b: 040 – 32106 136

Fax p: 040 – 7367 4056

Fax b: 040 – 32106 281136

Weitere Teammitglieder:

Jens Eckleben

## 8 – Juristische Beratung

Email: kontakt@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Claus Schülke

Email: claus.schuelke@afd-hamburg.de

Email: Nighthawk2805@aol.com

Festnetz: 040 – 3860 3530

Stellvertreter: Dirk Nockemann

Email: dirk.nockemann@arcor.de

Mobil: 0179 – 7992 954

Weitere Teammitglieder:

-

## 9 – Jugendorganisation

Email: jugend@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Konrad von Lyncker

Email: konrad.lyncker@afd-hamburg.de

Mobil p: 0178 – 8 900 400

Festnetz b: 040 – 42838 6576

Stellvertreter: Fabian Riemer

Email: fabian.riemer@afd-hamburg.de

Mobil: 01520 – 2984 416

Weitere Teammitglieder:

Dennis Paukstatt

## 10 – Politische Inhalte und Strategie

Email: antragskommission@afd-hamburg.de

Hauptverantwortlich: Jörn Kruse

Email: joern.kruse@afd-hamburg.de

Email: joern.kruse@hsu-hh.de

Mobil p: 0151 – 127 49 500

Festnetz p: 040 – 46 77 49 27

Festnetz b: 040 – 6541 -2865 (Sekretariat -2590)

Fax p: 040 – 46 77 49 28 (für vertrauliche Daten)

Fax b: 040 – 6541 2042 (nicht für vertrauliche Daten)

Stellvertreter: Walter Strack

Email: walter.strack@afd-hamburg.de  
Email: walter.strack@yahoo.de

Weitere Teammitglieder:

Kay Gottschalk  
Klaus Döhring  
Konrad von Lyncker  
Günther Siegert  
Claus Schülke  
Erich Marquart  
Niclas von Bernstorff  
Dirk Nockemann  
Simon Rohlfing  
Julian Flak

## Teams Aufgaben

### Team 0 – Zentrale Koordination

#### Aufgaben und Ziele:

- Zentrale Koordinierung des Landesverbands und aller Planungen
- Zentraler Ansprechpartner für alle Teams

#### Vorgehen und Mittel:

- Regelmäßige Statusabfragen bei den Teamleiter über Fortschritte
  - Eingreifen wo nötig
- Alle Teams berichten an [koordination@afd-hamburg.de](mailto:koordination@afd-hamburg.de)
- Alle Teams geben Informationen **genereller** Art (z.B. Änderungen von Zuständigkeiten, Tel-Nummern, etc.) an 01 (Konrad v. Lyncker)
- Alle Teams geben Informationen **aktueller** Art (insb. Termine), die an alle Mitglieder und Unterstützer gehen sollen, an 02

#### Schnittstellen:

- Schnittstellen prinzipiell mit allen anderen Teams

#### Spezielle Aufgaben

##### **01 Handbuch**

- Das Handbuch enthält alle Informationen, die grundsätzlich dauerhaft gelten, also alle Zuständigkeiten, Tel-Nummern, Emailadressen, etc., ebenso die Prozesse etc.
- Das Handbuch ist nicht für die Öffentlichkeit, sondern nur für die Aktivisten von AfD-HH.

##### **02 Newsletter**

- Der Newsletter enthält aktuelle Informationen , z.B. Termine etc., die an alle Mitglieder gehen sollen .
- Alle Gruppen liefern ihre Infos selbständig an 02
- Zusätzlich fragt 02 die fehlenden Infos ab
- Der Newsletter erscheint regelmäßig - in prognostizierbarer Weise, so dass die Aktualität gesichert ist.

### **03 AfD-HH-Webseite-Inhalte und Social Media-Inhalte**

- Erstellung und gegebenenfalls Entscheidung über Inhalte der AfD-HH-Webseiten, in Kooperation mit 01, 02 und Vorstand
- Die technische Umsetzung macht Team 3 IT

## **Team 1 – Mitgliederbetreuung**

### Aufgaben generell

- Team 1 führt alle Mitgliederlisten und Listen von Unterstützern, Interessenten etc
- Team 1 begrüßt neue Mitglieder, Unterstützer, Interessenten etc. mit einem Begrüßungsschreiben und gibt Ihnen die jeweils nötigen oder gewünschten Infos (Struktur, Zuständigkeiten etc.)
  - Email-Adressen, den letzten Newsletter
  - Hinweis auf die Webseite et.
  - Hinweis auf Konto-Nummer etc
- Andere Mitglieder (insb . Vorstand), die Emails „von außen“ bekommen, leiten diese an Team 1 weiter, damit diese erfasst und bearbeitet (begrüßt) werden
- Andere Mitglieder (insb . Vorstand), die aus besonderen Gründen Emails „von außen“ selbst beantworten, leiten eine Kopie an Team 1 weiter, damit diese erfasst und bearbeitet (begrüßt) werden

## **Team 2 – Veranstaltungen**

### Aufgabe generell

- Organisation von öffentlichen Veranstaltungen von jetzt bis zum Wahltag
- Beschaffung von Räumen, Rednern, etc.
- Organisation von Ankündigungen, Stellschildern etc.
- Koordination Auf- und Abbau
- Koordination von 21 und 22

### Aufgaben speziell

#### **20 Leiter Veranstaltungen**

- Koordinator aller Aktivitäten, insb. Termine und Redner
- Ansprechpartner für Vorstand, Team 7 Koordination
- Organisation von Rednern

#### **21 Räume und Termine**

- Beschaffung von Räumen zu geeigneten Terminen
- Suche der Räume zu geeigneten Terminen, Kosten, Größe, Besonderheiten
- Erforderliches Equipment: Mikro, Rednerpult, Redner, Beamer

## 22 Redner und Themen

- Organisation durch 20
- Wer kann wozu reden?
- evtl. Redner von außen ?

## 23 Ankündigung der Veranstaltungen

- Aufstellen von Schildern im erlaubten Umkreis um den Veranstaltungsort
- Organisation des Aufstellens etc.
- gegebenenfalls Werbung in Zeitungen, Anzeigenblättern
- Direktansprache per Email
- Ankündigung im Newsletter
- sonstige

## 24 Besondere Events Koordination

- Organisation und Durchführung von besonderen Events
  - Programmparteitag im Juni
  - Altonale
  - Wahlparty

## Team 3 – IT

### Aufgabe generell

- Team 3 erledigt alles, was mit IT, Webseiten, Emails, sozialen Netzwerken etc. zu tun hat
- alle Mitgliederlisten und Listen von Unterstützern, Interessenten, etc.

### Aufgaben speziell

## 30 Leiter IT

- Zentrale Koordination des Teams

## 31 Emails

- Erstellen und Pflegen der Email-Listen, Passwörter etc. (Datensicherheit)
- Versand der Gruppen- und Massen-Emails

## 32 AfD-HH-Webseite

- Die grafische Gestaltung und technische Umsetzung von Webseiten-Inhalten
- Die Erstellung und gegebenenfalls Entscheidung über Inhalte der AfD-HH-Webseiten macht 30 in Kooperation mit 01, 02 und dem Vorstand

## 33 Social Media

- Überwachung der eigenen und fremden Social Media Aktivitäten

## 34 Beratung der Mitglieder in alle IT-Fragen

## Team 4 - Marketing

### Aufgaben und Ziele:

- Vermarktung unserer Partei, unserer Parteivertreter und unserer Inhalte nach außen

- „in die Köpfe der Menschen kommen“ (durch Präsenz und durch Wiedererkennen)
- Entwicklung eines Corporate Identity Konzepts
- Entwicklung eines schlüssigen Marketingplans
  - Dem der gesamte LV Hamburg folgt, insbesondere die Wahlkreiskandidaten
- Entwurf von Marketingmaterialien
  - Flyer
  - Plakate
  - Infostände und Equipment
  - Sonstige Materialien
- [Beschaffung/Bestellung von Marketingmaterialien (bitte mit Team 6 Straßenwahlkampf Rücksprache über Zuständigkeiten halten)]

#### Vorgehen und Mittel:

- Zügige Anberaumung einer Teamsitzungen (und idealerweise wöchentliche Implementierung), dadurch schnelle Entwicklung eines schlüssigen Marketingkonzepts
- Mittelfristig: Verbesserung der vorhandenen Marketingmaterialien entsprechend des Marketingkonzepts und Bestellung dieser Materialien

#### Schnittstellen:

- Regelmäßige Abstimmung mit dem Team IT
- Regelmäßiger (!) Austausch mit den Teams Straßenwahlkampf und Veranstaltungen
- Berichterstattung an das Team Zentrale Koordination

#### Aufgaben speziell

##### **40 Leiter Marketing**

- Koordinator aller Marketing-Aktivitäten
- Ansprechpartner für Vorstand, Team 0 Koordination,
- Bericht an Vorstand, Team 0 Koordination

##### **41 Gestaltung, Design, Text**

- Text, Gestaltung, Design von Flyern, Plakaten, Buttons, Schirme, Stände, etc.
- gegebenenfalls in Kooperation mit Profis, gegebenenfalls Beauftragung von Firmen
- Texte von Flyern, Plakaten, und allem anderen, das öffentlich wird, wird von 41 formuliert. Vor jedem Druck, Aufstellen, etc. erfolgt eine Freigabe durch den Vorstand (in der Regel Sprecher oder Stellvertreter)



- Es wird empfohlen, für alles, was nicht 1:1 aus dem offiz. Wahlprogramm entnommen wird, die Formulierungshilfe von Team 10 (Politische Inhalte) zu suchen
- Grafische Gestaltung (Logo etc.) nach den Vorgaben der Bundesebene oder evtl. selber stellt bzw. von beauftragten Profis.
- Vor Druck neuer Gestaltungselemente Freigabe durch den Vorstand (in der Regel Sprecher oder Stellvertreter)
- Im Einzelnen Gestaltung, Design, Text von
  - Flyer
  - Plakate
  - Visitenkarten
  - Schirme
  - Tische

#### **42 Beschaffung von Werbematerialien**

- Beschaffung/Druck von Visitenkarten, Plakaten, Flyern, Schirmen, Tischen etc.
- Inhaltlich Zusammenarbeit mit 41
- Einholen von Angeboten etc. Verhandlung von Preisen
- Beauftragung von Beschaffung im Benehmen mit Schatzmeister

#### **43 Logistik**

- Führen von Listen über alle verfügbaren Werbematerialien
- wie viel ist noch verfügbar? Bzw. was muss nachbestellt werden (macht 42)
- wo wird es gelagert ? incl. Beschaffen von Lagerräumen etc.
- Transport zum Einsatzort bzw. Ausgabe an Nutzer

#### **44 welche Funktion brauchen wir noch ?**

### **Team 5 - Fundraising**

#### Aufgaben allgemein

- Beschaffen von Spenden
- Sponsoren beispielsweise für Wahlkampfauftaktveranstaltung gewinnen
- Kontakte mit potentiellen Sponsoren pflegen
- Gelegenheiten für Sponsorenkontakte schaffen

### **Team 6 – Strassenwahlkampf**

#### Aufgaben und Ziele:

- jetzt: Organisation von Unterschriftensammlungen
- später: Organisation von Strassenpräsenz zur Verteilung von Flyern etc. mobil und fest (Stände etc.)

- Erstellung von Einsatzplänen
- Information der Mitglieder über Einsätze und Arbeits-Möglichkeiten
- Erstellen von Plakatierungsplänen (in enger Koordination mit dem Team 2 Veranstaltungen)
- Erfolgsanalyse (bspw. von Unterschriftenaktionen) und Nachjustierung falls nötig
- **Beschaffung von Werbematerialien (in Abstimmung mit Team 4 Marketing)**
- Lagerung von Marketingmaterialien

#### Vorgehen und Mittel:

- Kurzfristig: schnelle Bestellung der Sachen, die jetzt unabdingbar sind
  - Infostände
  - Flyer
  - Visitenkarten
- Übernahme der Anmeldung von Strassenstellplätzen/Infoständen beim Bezirks-/Ortsamt
- Versorgung der Strassenteams mit Werbemitteln
- Beschaffung Ausrüstung für Infostände
- Plakatierung
  - Vorwahlkampfphase: Sicherung von „guten“ Plätzen durch Bewerbung von Info-Veranstaltungen
  - Wahlkampfphase: Sicherung der besten Plätze für Plakate und Plakatierung (Stichwort „Nacht der langen Messer“)

#### Schnittstellen:

- Teams Mitgliederbetreuung und Veranstaltung: Bekanntgabe von Straßenwahlkampf-Aktionen
- Team Marketing: Abstimmung über die nötigen Werbematerialien
- Team Juristische Beratung: Beratung bei den juristischen Formalitäten des Straßenwahlkampfes
- Team Jugend: Mithilfe insbesondere der jungen Parteimitglieder beim Straßenwahlkampf

#### Aufgaben speziell:

##### **60 Leiter Strassenwahlkampf**

- Koordinator für alle Wahlkreise,
- Zentrierung der Unterschriften und Überprüfung im Bezirksamt Harburg,
- Zählung der Unterschriften
- Koordinierung der Werbemittel
- Ansprechpartner für Vorstand, Team 7 Koordination

##### **61 Wahlkreiskoordinatoren**

- Organisation und Koordinierung der Wahlkampfaktionen im jeweiligen Wahlkreis
- Regelmäßige Berichterstattung an den Leiter des Straßenwahlkampfes

### **Team 7 - Presse**

#### Aufgaben und Ziele:

- Kontakte knüpfen zu Pressevertretern
- Kontaktperson sein für Pressevertreter
- Zeitnahe Information der Presse über wichtige Ereignisse

#### Vorgehen und Mittel:

- Regelmäßige Presseerklärungen
- Beantwortung von Interviewanfragen
- Interviews
- Verfassen von Gastbeiträgen in Zeitungen

#### Schnittstellen:

- Team Veranstaltungen, IT, Straßenwahlkampf: Austausch über bevorstehende Veranstaltungen

### **Team 8 – Juristische Beratung**

#### Aufgaben:

- Team 8 unterstützt den Vorstand bei der Klärung von Rechtsfragen, die sich im Rahmen der Vorstandsarbeit stellen.
- Team 8 berät die anderen Teams auf Anforderung, sofern sich dort Rechtsfragen stellen, die nicht Team-intern beantwortet werden können.
- Team 8 assistiert dem Vorstand im Falle von Verhandlungen oder Konflikten mit staatlichen Stellen, soweit Rechtsfragen angesprochen sind.
- Team 8 zeichnet verantwortlich für die Regelwerke des Landesverbandes (Satzung, Geschäftsordnung, Schiedsgerichtsordnung usw.). Es pflegt Änderungen in diese Regelwerke ein, die aufgrund von Änderungen oder Ergänzungen derjenigen der Bundespartei notwendig sein oder von Landesparteitagen beschlossen werden.
- Team 8 soll das Landesschiedsgericht auf dessen Anfordern verfahrensrechtlich unterstützen. Inhaltliche Zuarbeit ist wegen der Unabhängigkeit des Gerichts unzulässig.

### **Team 9- Jugend**

#### Aufgaben und Ziele:

- Interessenvertretung der Jugend innerhalb der Partei
- Verbesserung des Außenbilds der Partei als generationenübergreifende Gemeinschaft
- Nutzung der Dynamik und Flexibilität der Jugend, insbesondere im Straßenwahlkampf
- Dauerhaftes Ziel: Gewinnung neuer junger Parteimitglieder
- Kurzfristiges Ziel: Organisation der Jugend innerhalb des Landesverbands Hamburg und auf Bundesebene
- Mittelfristiges Ziel: Aufbau einer funktionierenden Jugendorganisation

#### Vorgehen und Mittel:

- Kennenlern-Treffen der jungen Parteimitglieder, organisiert durch Team 9
- Besondere Einbindung junger Parteimitglieder bei Straßenwahlkampf und Unterschriftensammlung
- Etablierung einer Hochschulgruppe, Präsenz an der Uni („in die Köpfe kommen“)
  - Entwurf eines Flyers für die Hochschule und Auslage in den Mensen
- Direkte Ansprache junger Menschen im Bekanntenkreis

#### Schnittstellen:

- Meldung von Events und Treffen an die Teams Veranstaltung und IT
- Regelmäßige Berichterstattung über den Fortschritt an das Team Zentrale Koordination
- Insbesondere Mithilfe im Team Straßenwahlkampf
- Vernetzung mit den Jugendverbänden der anderen Landesverbänden

### **Team 10 – Programmatik und Strategie**

#### Aufgaben und Ziele:

- Erarbeitung eines Wahlprogramm und für die Bundesebene.
- Weiterentwicklung des bisherigen Bundesparteiprogramms
  - Mittelfristig: Entwicklung einer „Hamburger Position“ zu dem Bundesparteiprogramm
  - Mitsprache und Beeinflussung der Richtungsentscheidungen auf Bundesebene
- Mittelfristig: Entwicklung von landespolitischen Positionen
  - Positionierung als ernstzunehmende Alternative auch in der Landespolitik
- Einbindung der inhaltlichen Beschlüsse in die allgemeine Strategie
- Organisation von thematischen Diskussionsgruppen bis zum HH-Programm-Parteitag

- Antragskommission vor dem und auf HH-Programm-Parteitag
- Schulungen der Parteimitglieder, insbesondere der Straßenwahlkämpfer, in programmatischen Fragen
  - Straßenwahlkämpfer mit einem guten Grundstock an Argumenten
  - Erstellung von Diskussion-Leitfäden (FAQs, „40 Fragen und Antworten“)
- Koordinator für alle Diskussionsgruppen und Schulungsgruppen etc.
- Inhaltliche Vorbereitung und Organisation des Programm-Parteitags

#### Vorgehen und Mittel:

- Programmdiskussionen mit den Teammitgliedern
- Konzipierung und Organisation von Schulungen

#### Schnittstellen:

- Team Mitgliederbetreuung, Veranstaltungen, IT: Austausch über die Organisation von Schulungen; Mitteilung des Schulungsangebots an die Parteimitglieder
- Team Marketing und Straßenwahlkampf: Informationsaustausch über die inhaltliche Positionierung

#### Spezielle Aufgaben

##### **101 Auswertung der Fragebögen**

- zu Aktivitäts-Interessen und Ressourcen : Weitergabe an die jeweils zuständigen Gruppen zu Schulungs-Angebot und Schulungs-Nachfrage: Weitergabe an 102

##### **102 Organisation der Schulungen**

- Organisation von Terminen, Räumen, Rednern für Schulungen

##### **103 Organisation der inhaltlichen Diskussionen**

##### **104 Antragskommission für den Parteitag**

##### **105 Programmarbeit auf Bundesebene**

## 4. Organisationsabläufe, Leitfäden & Verhaltenskodizes

### Unterschriftensammlung

#### Ziele

- Sammlung von 1600 Unterstützerunterschriften für die Partei und je 250 für die Direktkandidaten
- Bis 15. Juli spätestens

#### Vorgehen (Möglichkeiten)

- Sammeln im Freundeskreis
- Anschreiben aller Parteimitglieder und Aufforderung zum Sammeln
  - Via Email
  - Postalisch (Beifügung von Formularen und dringender Aufruf zur Mithilfe)
- Sammeln auf der Straße
  - Wochenende
  - Unter der Woche
- Engagement von Studenten

#### Erfahrungen beim Sammeln auf der Straße (Jens, Beate, Walter)

- Sehr heterogenes Publikum auf der Straße
  - Viele ohne regelmäßige Zeitungslektüre, denen wir unbekannt sind
- Empfohlene Herangehensweise an die Menschen
  - Um den Menschen einen Grund für Ihren Einsatz zu geben, müssen kurzfristige, mittelfristige und langfristige Aktionsgründe genannt werden.
  - Es ist dabei darauf zu achten, dass diese POSITIV besetzt sind – niemand fühlt sich dauerhaft motiviert wenn er für negative Ziele kämpft. Man kann gegen etwas sein, aber nur weil das, was es zu erreichen gilt, dann umso besser ist. (Beispiele: Sozialismus, Religion...)
  - Um dem Menschen ein ganzheitliches Bild zu vermitteln muß die Dimension Zeit hinzukommen!
    - Kurzfristiges Ziel: STOP weiterer Zahlungen!
    - Mittelfristiges Ziel: Abschaffung des EURO

- Langfristiges Ziel: Wandelung in ein friedliches Europa der Nationen
- Bzgl. „Rettung“
  - Rettung ist ein positives Wort, es verkörpert Menschlichkeit. Niemand will kalt und herzlos sein, weil er \*Rettung\* verweigert!
  - Wir sollten NICHT gegen Rettungsmaßnahmen (!) sein, sondern GEGEN WEITERE ZAHLUNGEN (!) denn die Zahlungen retten niemanden, außer den Bankinvestoren!
  - KURZ: WIR (Die AfD) lehnen weitere Zahlungen an PLEITEBANKEN ab, weil die Niemanden retten, außer Banken.
- Schaffung einer persönlichen Ebene
  - "Ich möchte mich ganz persönlich dafür einsetzen, dass... Eigentlich habe ich keine Zeit für Politik (bei mir zwei kleine Kinder usw.), aber es ist mir persönlich enorm wichtig, für meine Kinder, die Zukunft von Deutschland, von Europa etc etc Dafür bitte ich Sie um Ihre Unterstützung, bitte helfen Sie uns, damit wir etwas ändern können."
- Probleme bei „Beifall von der falschen Seite“
  - Entschieden dagegen anreden
    - Wir sind FÜR qualifizierte Zuwanderung, nur GEGEN eine Einwanderung in die Sozialsysteme
    - Wir sind FÜR das Arbeitsrecht für Asylbewerber; diesen Punkt hat keine andere Partei auf der Agenda

## Tips zum Sammeln auf der Straße (Detlef)

### Ansprache und Tipps&Tricks beim Sammeln von Unterschriften

Diese Übersicht soll helfen, den weniger Geübten den Einstieg in das Sammeln von Unterschriften auf der Straße zu finden. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Im Gegenteil, in dem letzten Kapitel Tipps&Tricks wird darum gebeten, dass aktive Mitglieder ihre Erfahrungen der bisherigen Sammlungen einbringen. Ferner ist und bleibt das Sammeln eine situationsbedingte Geschichte. Die herrschenden Umstände vor Ort bestimmen ob die nachfolgenden Hinweise nützlich, bedingt brauchbar oder gar nicht anwendbar sind.

### In der Ansprache gleich einen Programmpunkt vermitteln:

- „Wir möchten eine bundesweit einheitliche Schulbildung und die Kleinstaaterei der Landesfürsten in diesem Bereich beenden! Sind Sie der gleichen Ansicht? (zieht insbesondere bei Eltern mit Kindern)
- „Wir möchten das Demokratiedefizit in Brüssel und die mangelnden Entscheidungs- und Gestaltungsmöglichkeiten in unserem Land beseitigen! Wäre das in Ihrem Interesse?

- „Wir möchten die derzeitige plan- und angeblich alternativlose Euro-Politik stoppen und stattdessen den Not leidenden Ländern in Europa echte Hilfe zur Selbsthilfe anbieten! Ist das auch in ihrem Sinn?“

#### **Man kann es auch nicht ganz so ernsthaft versuchen:**

- „Wir würden Ihnen gerne Ihre Bauchschmerzen bei der kommenden Bundestagswahl nehmen! Rezeptfrei und ohne Nebenwirkung. Hätten Sie Interesse?“
- "Sind Sie auch für Chancengleichheit? - Dann geben Sie uns die Chance zur Wahl anzutreten!"
- „Heute schon Ihre gute Tat getan? Hier ist Ihre Gelegenheit dazu!“

#### **Schlechte Sprüche zum Anreden von Leuten sind:**

- "Haben sie eine Minute Zeit?" -- Klingt zu sehr nach Meinungsumfrage
- "Darf ich Ihnen was über unsere Partei erzählen?" -- Klingt zu sehr nach „ich will Dich überzeugen!“
- "Darf ich ihnen einen Flyer mitgeben?" – die Leute mögen es i.d.R. nicht, etwas was sie nicht wollen in die Hand gedrückt zu bekommen.

#### **Unterm Strich**

- Ob jemand anhält und überhaupt mit euch spricht, hängt weniger damit zusammen wie gut ihr euer Klemmbrett versteckt, sondern eher damit wie gut ihr drauf seid. Also – seid gut drauf! Denn Ihr sammelt in der Tat für einen guten Zweck!
- Lächeln! Und wenn ihr schon 30 Leute ohne oder ablehnender Reaktion angesprochen habt – lächeln!
- Ehrlich währt am längsten. Seid authentisch. Bleibt Euch treu und versucht nicht jemand zu sein, der ihr nicht seid. Erzählt von Euren Beweggründen, die Euch dazu bringen Euch auf die Straße zu stellen und Unterschriften für eine Partei zu sammeln.

## **Wahlkampf**

### **Ziele**

- PS auf die Straße bringen
- In die Köpfe der Menschen kommen (Präsenz und Wiedererkennung)
- Unsere Positionen den Menschen erklären
  - Was läuft falsch im Staate Deutschland
  - Was läuft falsch in europa



- Warum sind wir eine Alternative zu den bisherigen Parteien
- Unsere Kandidaten den Wählern vorstellen

## Vorgehen

- Straßenwahlkampf
  - Zunächst über Unterschriftenaktion
  - Anschließend über regelmäßige Infostände
- Allgemeine Veranstaltungen für ganz Hamburg
  - Vorträge, Infoabende
- Veranstaltungen auf Wahlkreisebene
  - Regelmäßige Infoabende der Direktkandidaten
- Beste Termine für Abendveranstaltungen: Montag, Dienstag (Mittwoch)
- Beste Termine für Tagesveranstaltungen: Samstag oder Sonntag

## Leitfaden für den Straßenwahlkampf

Auf dieser Seite sammeln wir unsere Erfahrungen, Tipps und Regeln für die Durchführung von Infoständen.

### 1 Vorbereitung

#### 1.1 Organisatorisches

#### 1.2 Standort

#### 1.3 Kommunikation

#### 1.4 Personal

#### 1.5 Ausstattung

### 2 Der Stand

#### 2.1 Material

### 3 Durchführung

#### 3.1 Auftreten des Standpersonals

#### 3.2 Ansprache

#### 3.3 Gesprächsführung

#### 3.4 Verhalten am Infostand

### 4 Mögliche Fehler

## 1.0 Vorbereitung

- es wird ein Verantwortlicher benannt.
- dieser meldet den Stand bei Mira Heckner-Brockmann an
- Mira wird eine Genehmigung für den Infostand beim zuständigen Amt einholen
- Genehmigung wird an Verantwortlichen gesandt. Diese ist auszudrucken und mitzuführen
- der Antrag sollte mindestens 14 Tage vor dem gewünschten Veranstaltungstermin erfolgen
- ein/mehrere Ziel/e für den Stand festlegen. Diese/s müssen allen Mitgliedern des Standes bekannt sein
- ihr solltet auch immer einen wirklich ortskundigen Mitstreiter dabei haben!

## 1.1 Organisatorisches

- die Standbesetzung legt fest, wer wofür zuständig ist.
- die Aufgaben können wechselseitig übernommen werden.
- eine Aufgabe ist in jedem Fall, dass einer permanent den Stand besetzt
- es ist zu klären, wer die Standutensilien mitbringt, aufbaut und wieder abbaut

## 1.2 Standort

- man sollte dabei möglichst in der Nähe haben:
  - ein Kaufhaus oder Einkaufszentrum oder Wochenmarkt
  - eine öffentliche Toilette

## 1.3 Kommunikation

- - tut Gutes und redet darüber. Jeder Termin für einen Infostand soll über meetup bekannt gegeben werden.
- - erzählt jedem in Bekannten-/Freundes-/Familienkreis der es hören will oder auch nicht, dass ihr an einem Infostand teilnehmen werdet, wo der ist und wann genau dieser stattfindet

## 1.4 Personal

- bitte seid pünktlich
- pro Stand müssen mindestens drei Leute vorhanden sein
- bitte keine Rudelbildung bzw. Drohkulisse aufbauen für Menschen die nur vorbei gehen wollen
- alle Teilnehmer sollten sich gründlich mit der Argumentation und dem Wahlprogramm vertraut machen.
- es spricht immer nur ein Mitglied mit einem Interessenten. Nicht mit mehreren auf einen einreden

## 1.5 Ausstattung

- Nehmt etwas zu trinken und zu essen mit. Gegessen wird jedoch nicht am Stand, sondern etwas abseits davon

- Es muss eine feste Unterlage (Klemmbrett, Tisch) vorhanden sein um das Unterschreiben zu ermöglichen
- Kugelschreiber und ein Ersatz
- Eventuell Umhängetasche für alle Materialien
- Wenn kein Wetterschutzschirm vorhanden ist, dann zumindest eine etwas geschützte Stelle aufsuchen (sofern es die Wetterlage erfordert).
- Folgende Materialien sollten immer mit dabei sein
  - Info-Flyer
  - ausreichend Formulare für Unterstützerunterschriften
  - Standgenehmigung mitführen
  - Mitgliedsanträge
  - Verzeichnis mit unseren www-Links (Bund, meetup, Landesverband HH, google WA2013)

## 2.0 Der Stand

- Größe des Standes einhalten (3 qm)
- Wenn vorhanden, großflächiges Werbematerial anbringen
- Bitte keine "am Küchentisch gebastelten Dinge" zur Werbung einsetzen. Das Erscheinungsbild muss einheitlich sein.
- der Stand muss zweifelsfrei als AfD-Stand zu erkennen sein.
- Tisch (Tapeziertisch reicht vollkommen aus)
- Ausstattung / Werbemittel
- die Werbemittel werden seitens des "Teams Straßenwahlkampf" bereit gestellt. Sie sind rechtzeitig zu bestellen und die Übergabe entsprechend zu vereinbaren
- sofern verfügbar sind Luftballons, im Idealfall mit Ballongas gefüllt, vorzuhalten

## 3.0 Durchführung

### 3.1 Auftreten des Standpersonals

- Kleidung:
  - Denkt immer daran, jeder der am Infostand mitarbeitet, repräsentiert die Partei gegenüber dem Bürger. Demzufolge ist gepflegte Kleidung ein Muss für Standpersonal.
  - Gleichgültig ob Ihr T-Shirts, Oberhemden mit Krawatte oder ein spezielles Outfit trägt: auf jedem Fall sollte es frisch gewaschen, sauber und gebügelt sein. Nehmt bitte Ersatzkleidung mit, wenn die

Gefahr besteht, dass die Kleidung verschmutzt oder "durchschwitzt" wird

- Bitte nicht unbedingt nur 'freundliches' schwarz tragen. Könnte bedrohlich wirken.

➤ **Optik**

- Gepflegt aussehende Personen werden selbstverständlich eher von interessierten Passanten angesprochen.
- Es empfiehlt sich zu rasieren und nicht mit fettigen Haaren aufzulaufen
- Bei Frauen ist ein dezentes Make-up zu bevorzugen
- Unglaublich, aber ein Lächeln wirkt Wunder!
- halbwegs ausgeschlafen zu sein ist dringend zu empfehlen. Müde aussehende und gähnende Standbesetzungen wirken wenig einladend

➤ **Sonstiges**

- Knoblauch ist ein vorzügliches Gewürz, ist aber bei Standpersonal tabu.
- einige Dinge fallen einem selbst meist als letztem auf, z.B. Mundgeruch. Es empfiehlt sich, immer Pfefferminzbonbons o. Ä. dabei zu haben
- Ansonsten kein Kaugummi oder Kaubonbon! Kein Alkohol! Zum telefonieren oder rauchen sich bitte eine Pause nehmen und nicht mit Zippe im Mundwinkel auf die Leute einreden
- für alle Fälle ist es gut, ein Deo dabei zu haben.
- Aufmerksamkeit: Ist der Infostand nicht besucht, werden oft Gespräche privater Natur untereinander geführt, schlimmstenfalls ein abschottender Pulk gebildet. Falls unbedingt was zu diskutieren ist, sollte sich derjenige vor den Stand stellen und Passant "spielen".
- Keine Telefongespräche, wenn nicht betreute Interessenten am Stand sind. Essen oder Rauchen am Stand ist ebenfalls tabu, beides soll außerhalb des Standes erfolgen. Bitte vermeidet Alkoholenuss während der Mitarbeit am Infostand, jeder einzelne wird als Repräsentant der Piratenpartei wahrgenommen.

### 3.2 **Ansprache**

- bedeutet auch ansprechbar sein. Seid also klar als Standpersonal erkenntlich (z.B. Namensschild)
- Freundlichkeit und höfliches Benehmen gegenüber dem Bürger sollte eine Selbstverständlichkeit sein. Mit Humor und einem natürlichen, offenen und freundlichen Gesicht erreicht man mehr als mit verbissener Argumentation.
- Blickkontakt aufnehmen und pflegen

- dann den jeweiligen Ansprechttext aufsagen. Wichtig dabei: kurz und nicht belästigend
- Bleibt der Angesprochene nicht stehen, auf keinen Fall hinterherlaufen
- Lauft stets alleine. Nicht zu zweit eine Person ansprechen
- Beim "Innendienst", also am Stand, sollen die Bürger nicht mit Blicken "festgenagelt" werden, wer als Interessent den Stand aufsucht, möchte sich oft erst einmal einen Überblick verschaffen. Auch nicht am Rande des Standes auf Passanten lauern, um dann überfallartig über sie herzufallen.
- Handelt es sich um eine Gruppe von Bürgern, immer alle ansprechen und auch mit allen Blickkontakt aufnehmen, aber keinen fixieren.

### 3.3 Gesprächsführung

- Bleibt Euch selbst treu und ehrlich
- Wenn Themen angesprochen werden, bei den Ihr Euch nicht auskennt, verweist auf eine/n StandpartenrIn oder bietet die spätere Kontaktaufnahme durch ein anderes Mitglied an.
- Zuhören ist sehr oft wichtiger als selber reden.
- Fragen ist auch oft wichtiger als selber reden:
  - "Können Sie das unterstützen?"
  - "Wie ist Ihre Sichtweise dazu?"
  - "Wollen Sie mehr darüber erfahren?"

### ...und wenn's nicht läuft

- nicht missionieren. Wenn man feststellt, dass das Gespräch verläuft fruchtlos, bitte sich mit dem Hinweis lösen, dass man am Infostand steht um möglichst viele Menschen anzusprechen. Ggf. auf eine zukünftige/s Veranstaltung/Interessententreffen verweisen.
- Es gibt auch Fälle, da wird man selbst zum Opfer von Leuten die einen mit außerirdischem Zeug zutexten und nur Zeit stehlen. Wie in dem Punkt zuvor verfahren.
- Bei Beleidigungen oder ausfallenden Leuten, mit dem Hinweis umdrehen, dass man diese Meinung unter keinem Umständen teilt bzw. ausschließlich an sachlichem Informationsaustausch interessiert ist und dann stehen lassen

### 4.0 Mögliche Fehler

- Keinen Infotisch zu machen ist mit Abstand der größte Fehler
- Darüber hinaus kann man dennoch am Infostand Fehler machen:
  - Standmitarbeiter kennen die zentralen Themen und Ziele nicht.
  - Es wird passiv gewartet, bis ein Interessent Kontakt aufnimmt.
  - Standmitarbeiter wissen nicht, dass Zuhören ein wichtiger Bestandteil von Kommunikation ist

- Die Gespräche werden in die Länge gezogen, weil vermeintlich das Bild noch nicht stimmt.
- Standmitarbeiter widmen sich überwiegend "good old friends" statt aufmerksam gegenüber den Passanten zu sein
- Es erfolgt keine Rückmeldung /Erfahrungsaustausch seitens des Verantwortlichen

## Rückmeldungen nach Straßenwahlkampf

### Geordnete Rückmeldung nach Straßenstand (Detlef)

Datum/Wochentag

Uhrzeit von/bis

Standort

Anzahl Standteilnehmer

Gesammelte Unterschriften Liste

Gesammelte Unterschriften Wahlkreis

Tipps&no-go

## Rückmeldungen nach Mitgliedertreffen mit Wahlkreiskandidaten

### Geordnete Rückmeldung (an Vorstand) nach Mitgliedertreffen (Detlef)

- Anzahl Teilnehmer
- Wer will als
  - Standbesatzung
  - Prospektverteiler
  - Tür-zuTür-Sammler
  - Bekanntenkreis-Sammleraktiv werden (Angabe wann wieviel)
- Wer hat wie viele Formulare erhalten und will diese wann ausgefüllt abgeben?
- Welche Themen / Interessen wurden thematisiert

## Veranstaltungsorganisation

Allgemeines Vorgehen bei der Organisation von Veranstaltungen (siehe Beschreibung des Teams Veranstaltung)

### Anmietung von Schulräumen für Veranstaltungen zum Zweck der Durchführung von Informationsveranstaltungen/Vorträgen

Die staatlichen Schulen der FHH sind, soweit sie Räumlichkeiten grundsätzlich sogenannten Dritten zur Mitbenutzung überlassen, verpflichtet, diese Räume auch

politischen Parteien zur Verfügung zu stellen (soweit am nachgefragten Termin kein Eigenbedarf der Schule vorliegt).

Der Antrag ist direkt bei der Schule zu stellen.

Sollten Schulen geltend machen, ihre Räume nicht an Parteien vermieten zu wollen, gibt es zwei Handlungsalternativen.

a. Die Schulaufsicht in der Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg kann eingeschaltet werden.

b. Alternativ kann versucht werden, bei der Schule einen Raum für einen Vortrag zu einem bestimmten Thema anzumelden (z.B. Veranstaltung zum Thema Euro, Gastredner Prof. Kruse).

Sollte eine Schule das Begehren ablehnen, bitte ich um Benachrichtigung (dirk.nockemann@arcor.de).

Die Überlassung der Räume ist nur gegen Entgelt zulässig.

Je angefangener Stunde sind für Gemeinschaftsräume folgende Beträge zu zahlen: bis 300 qm 27 Euro; über 300 qm 37.80 Euro.

Während der Ferien kann die Nutzung schulischer Räume ausgeschlossen sein.

Daneben ist zu beachten, dass die Veranstaltung beim örtlich zuständigen Polizeikommissariat „als öffentliche Versammlung in geschlossenen Räumen“ angemeldet wird.

Auf jeden Fall ist ein Versammlungsleiter zu benennen. Dem Versammlungsleiter stehen insbesondere im Störfall durch Besucher der Veranstaltung besondere Rechte gegenüber dem Störer zu (vgl. dazu die gesetzlichen Grundlagen des Versammlungsgesetzes, s.u.).

In der Sitzung vom 6. Mai 2013 wurde beschlossen, dass alle gebuchten Versammlungen zentral bei Herrn Nockemann gesammelt werden.

Ich bitte daher um entsprechende Mitteilungen an dirk.nockemann@arcor.de.

Für diejenigen, die bislang noch keine Versammlungen organisiert haben, habe ich auf der nächsten Seite eine Reihe von Paragraphen aus dem Versammlungsgesetz aufgenommen.

---

## § 6 Versammlungsgesetz

1) Bestimmte Personen oder Personenkreise können in der Einladung von der Teilnahme an einer Versammlung ausgeschlossen werden.

(2) Pressevertreter können nicht ausgeschlossen werden; sie haben sich dem Leiter der Versammlung gegenüber durch ihren Presseausweis ordnungsgemäß auszuweisen.

### **§ 7 Versammlungsgesetz**

1) Jede öffentliche Versammlung muß einen Leiter haben.

(2) Leiter der Versammlung ist der Veranstalter. Wird die Versammlung von einer Vereinigung veranstaltet, so ist ihr Vorsitzender der Leiter.

(3) Der Veranstalter kann die Leitung einer anderen Person übertragen.

(4) Der Leiter übt das Hausrecht aus.

### **§ 8 Versammlungsgesetz**

Der Leiter bestimmt den Ablauf der Versammlung. Er hat während der Versammlung für Ordnung zu sorgen. Er kann die Versammlung jederzeit unterbrechen oder schließen. Er bestimmt, wann eine unterbrochene Versammlung fortgesetzt wird.

### **§ 9 Versammlungsgesetz**

(1) Der Leiter kann sich bei der Durchführung seiner Rechte aus § 8 der Hilfe einer angemessenen Zahl ehrenamtlicher Ordner bedienen. Diese dürfen keine Waffen oder sonstigen Gegenstände im Sinne von § 2 Abs. 3 mit sich führen, müssen volljährig und ausschließlich durch weiße Armbinden, die nur die Bezeichnung "Ordner" tragen dürfen, kenntlich sein.

(2) Der Leiter ist verpflichtet, die Zahl der von ihm bestellten Ordner der Polizei auf Anfordern mitzuteilen. Die Polizei kann die Zahl der Ordner angemessen beschränken

### **§ 11 Versammlungsgesetz**

(1) Der Leiter kann Teilnehmer, welche die Ordnung gröblich stören, von der Versammlung ausschließen.

(2) Wer aus der Versammlung ausgeschlossen wird, hat sie sofort zu verlassen.

## **Übersichten der möglichen Wahlkampf-Infostände**

Siehe Anhang

## **Schulung der Straßenwahlkämpfer**

tbd



Die aus Wählersicht 10 größten Aufreger unserer Tage.

(Quelle: <http://www.thinktank-pr.de/news/wutbuerger-barometer-die-aufreger-themen-im-april-2013/>)

1. Höhere Managergehälter
2. "Stärkung der Europäischen Union zu Lasten Deutschlands"
3. Politiker-Diäten
4. Schuldenunion in der EU
5. Solidaritätszuschlag
6. Rente mit 67
7. Tierversuche zu Forschungszwecken
8. Atomkraft
9. personalisierte Werbung im Internet
10. CO<sub>2</sub>-Speicherung in der Erde

### Verhaltenskodex für Direkt- und Listenkandidaten

Welches Verhalten sollten die Kandidaten, insbesondere im Kontakt mit Presse und Öffentlichkeit, an den Tag legen?

tbd

### Versicherungsfragen im Wahlkampf

Welche Versicherungen brauchen wir als Partei? Insbesondere im Wahlkampf?

tbd

### Juristische Anmerkungen zum Wahlkampf

Welche rechtlichen Hürden müssen wir beachten? Insbesondere, wo dürfen wir in welcher Form Wahlkampf machen

### Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Wegen

siehe Anhang

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

### Umgang mit anderen Parteien

- Andere Parteien sollten nicht als Feinde, sondern als Konkurrenten im politischen Meinungskampf betrachtet werden. Aus Konkurrenten können Koalitionspartner werden. Die Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner muss daher hart aber zugleich so fair geführt werden, dass die Türen für eine zukünftige Zusammenarbeit geöffnet bleiben. Kontaktangebote seitens der politischen Konkurrenten sollten wohlwollend behandelt werden.
- Im Rahmen des Straßenwahlkampfs sollte stets der Versuch unternommen werden, auch mit dem politischen Konkurrenten ins Gespräch zu kommen. Auf diese Weise können mögliche Vorbehalte abgebaut und ggf. Sympathien aufgebaut werden.
- Zu beachten ist, dass andere Parteien im Rahmen des Straßenwahlkampfs zuweilen versuchen, im Verlauf des Tages den Standort ihres Infostands zu Lasten anderer Parteien zu "optimieren" und sich auszudehnen. Allen Versuchen anderer Parteien, den Infostand zulasten der AfD-Infostände zu erweitern, ist konsequent entgegenzutreten.

### Umgang mit der Presse

tbd

Falls sich die Presse bei einem der Mitglieder meldet und Fragen stellt, sollte im Zweifel – insbesondere bei persönlichen Fragen über Personen der Partei – an den Vorstand verwiesen werden.

### Social Media Aktivitäten

tbd

## Spenden

tbd

## Vernetzung

### Landesebene

#### **Email**

Die Hauptkommunikation des Landesverbands läuft bisher via Email. Entsprechende Emailverteiler (jeweils einmal mit den „alten, privaten Emailadressen und einmal mit den afd-hamburg.de-Adressen) sind im Anhang beigefügt.

Mittelfristig sollte ein Wechsel auf die afd-hamburg.de-Adressen angestrebt werden, da sich so auch Kontakt- und Kalenderdaten teilen ließen (laut Emil).

#### **Facebook**

Facebook sollte nicht als Arbeitsplattform genutzt werden, jedoch unbedingt als Werbepattform. Hierbei ist die Mitarbeit jedes Mitglieds gefragt, bspw. durch Liken, Posten, und Teilen von Beiträgen. (je aktiver jedes Mitglied ist, desto mehr werden unsere Beiträge auch anderen Usern angezeigt.).

Momentan besteht sowohl eine Bundes- als auch eine Landesseite. Über die Landesseite sollten regelmäßig Beiträge gepostet werden und auf Veranstaltungen hingewiesen werden.

<https://www.facebook.com/>

#### **Meetup**

Haupttool für unsere Veranstaltungen: In Meet-Up können Veranstaltungen erstellt werden. Die Einladung ergeht dann automatisch an alle „Follower“ der AfD-Veranstaltungen. Zudem erscheint die Veranstaltung im Veranstaltungskalender unserer Homepage.

[http://www.meetup.com/Die\\_Alternative\\_in\\_Hamburg/](http://www.meetup.com/Die_Alternative_in_Hamburg/)

#### **Telefonkonferenzen**

<http://www.mytelco.de/>

(kostenloser Dienst)

## Bundesebene

### Bundesgeschäftsstelle

Postanschrift:

Heilbronner Straße 10  
10711 Berlin

Emailadresse:

[bundesgeschaeftsfuehrer@alternativefuer.de](mailto:bundesgeschaeftsfuehrer@alternativefuer.de)

Ansprechpartner:

Bundesgeschäftsführer: Carl-Heinz Schütte  
Email: [carl-heinz.schuette@alternativefuer.de](mailto:carl-heinz.schuette@alternativefuer.de)

Stellvertreter: Dr. Georg Metz  
Email: [georg.metz@alternativefuer.de](mailto:georg.metz@alternativefuer.de)

Presseanliegen: Dagmar Metzger  
Email: [Dagmar.Metzger@wordstatt.de](mailto:Dagmar.Metzger@wordstatt.de)  
Mobil: 0172 83 12 17 3

### Bundesvorstand

Sprecher	Dr. Konrad Adam
Sprecher	Prof. Dr. Bernd Lucke
Sprecherin Mobil:	Dr. Frauke Petry 0178 – 45 69 40 0
Stellvertr. Sprecherin	Patricia Casale
Stellvertr. Sprecher	Alexander Gauland
Stellvertr. Sprecher	Roland Klaus
Schatzmeister	Dr. Norbert Stenzel

Beisitzerin	Beatrix Diefenbach
Beisitzer	Wolf-Joachim Schünemann
Beisitzerin	Prof. Dr. Dr. Irina Smirnova

## Andere Landesverbände

### Baden-Württemberg

Gegründet am:	22. April 2013
Sprecherin: Email:	Dr. Elke Fein <a href="mailto:elke.fein@alternatiefuer-bw.de">elke.fein@alternatiefuer-bw.de</a>
Sprecher: Email:	Bernd Kölmel <a href="mailto:bernd.koelmel@alternatiefuer-bw.de">bernd.koelmel@alternatiefuer-bw.de</a>

### Bayern

Gegründet am:	31. März 2013
Vorsitzender:	André Wächter
Ansprechpartner Presse: Email: Mobil:	Michael Meister <a href="mailto:michael.m.meister@t-online.de">michael.m.meister@t-online.de</a> 0171 – 88 18 358

### Berlin

Gegründet:	27. April 2013
Sprecher:	Günther Brinker
Ansprechpartner: Email:	<a href="mailto:info@afd-berlin.eu">info@afd-berlin.eu</a>

### Brandenburg

Gegründet:	28. April 2013
Vorsitzender: Email: Mobil: Festnetz:	<a href="#">Roland Scheel</a> <a href="mailto:alternativelandbrandenburg@googlemail.com">alternativelandbrandenburg@googlemail.com</a> 0162 – 30 52 456 033878 – 909 145

### Bremen

Gegründet:	?
------------	---

Sprecher: ?

### **Hamburg**

Gegründet: 7. April 2013

Sprecher: Prof. Dr. [Jörn Kruse](#)  
Email: [joern.kruse@afd-hamburg.de](mailto:joern.kruse@afd-hamburg.de)  
Email: [joern.kruse@hsu-hh.de](mailto:joern.kruse@hsu-hh.de)  
Mobil p: 0151 – 127 49 500  
Festnetz p: 040 – 46 77 49 27

### **Hessen**

Gegründet: ?

Sprecher: ?

### **Mecklenburg-Vorpommern**

Gegründet: 21. April 2013

Sprecher: Andreas Küssner

Sprecher: Leif-Erik Holm

Sprecher: [Steffen Wandschneider](#)

Ansprechpartner:  
Email: [info@alternative-mv.de](mailto:info@alternative-mv.de)

### **Niedersachsen**

Gegründet: ?

Vorsitzener: Ulrich Abramowski

Ansprechpartner:  
Email: [niedersachsen@alternativfuer.de](mailto:niedersachsen@alternativfuer.de)

### **Nordrhein-Westfalen**

Gegründet: 12. April 2013

Sprecher: Prof. Dr. [Alexander Dilger](#)  
Kontakt: [www.nrw-alternativfuer.de/mitmachen/kontakt/](http://www.nrw-alternativfuer.de/mitmachen/kontakt/)

### **Rheinland-Pfalz**

Gegründet: 9. April 2013

Sprecher: Klaus Müller

### Saarland

Gegründet: ?

Sprecher: ?

Ansprechpartner:  
Email: [info@afd-saarland.de](mailto:info@afd-saarland.de)

### Sachsen

Gegründet: 28. April 2013

Sprecherin: Dr. [Frauke Petry](#)  
Email: [leipzig@alternativ fuer.de](mailto:leipzig@alternativ fuer.de)  
Mobil: 0178 – 45 69 40 0

### Sachsen-Anhalt

Gegründet: 5. April 2013

Sprecher: [Michael Heendorf](#)

Ansprechpartner:  
Email: [info@alternative-lsa.de](mailto:info@alternative-lsa.de)

### Schleswig-Holstein

Gegründet: 27. April 2013

Sprecherin: [Ulrike Trebesius](#)

Sprecher: Jannis Andrae

### Thüringen

Gegründet: 27. April 2013  
Sprecher: Matthias Wohlfahrt (?)

Sprecher: Arndt Breustedt (?)

## 5. Anhang

### Organigramm des Landesverbands Hamburg

<p style="text-align: center;"><b>Sprecher</b></p> <p>Jörn: joern.kruse@hsu-hh.de 0151-12749500  Günther: guenther.siegert@web.de 040-41423437  Kay: kay_gottschalk@hotmail.com 0171-6239778</p>
<p style="text-align: center;"><b>Weitere Vorstandsmitglieder</b></p> <p>Erich.Marquart@web.de 0171-5231337  Heidrun: heidrun.rautenberg@gmx.net 0176-43007041  Andrea: aoelschlaeger@oelschlaeger-jeebe.de 040 - 643 80 84  Claus: Nighthawk2805@aol.com 040-38603530</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 0 Zentrale Koordination</b></p> <p>Jörn: joern.kruse@hsu-hh.de 0151-12749500  Kay: kay_gottschalk@hotmail.com 0171-6239778</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 1 Mitgliederbetreuung</b></p> <p>Heidrun: heidrun.rautenberg@gmx.net 0176-43007041  <b>vakant</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 2 Veranstaltungen</b></p> <p>Kay: kay_gottschalk@hotmail.com 0171-6239778  Thomas Meister: office@sanderwerk.de 0176-48570592</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 3 IT</b></p> <p>Fabian: fabian.riemer@afd-hamburg.de 01520-2984416  Emil: emil.fremy@afd-hamburg.de</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 4 Marketing</b></p> <p>Dr. Baumann: dr.berndbaumann@t-online.de (keine Telefonnummer)  Frau Festerling: tatjanafesterling@gmail.com 0171-5308308</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 5 Fundraising</b></p> <p>Erich.Marquart@web.de 0171-5231337</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 6 Straßenwahlkampf</b></p> <p>Mira jheckner@aol.com 0171-3650243  Detlef: dehlebracht@alice.de</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 7 Presse</b></p> <p>Jörn: joern.kruse@hsu-hh.de 0151-12749500  Kay: kay_gottschalk@hotmail.com 0171-6239778</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 8 Juristische Beratung</b></p> <p>Claus: Nighthawk2805@aol.com 040-38603530  Dirk Nockemann: dirk.nockemann@arcor.de 0179-7992954</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 9 Jugend</b></p> <p>Konrad: konrad.lyncker@afd-hamburg.de 0178-8900400  Fabian: fabian.riemer@afd-hamburg.de 01520-2984416</p>
<p style="text-align: center;"><b>Team 10 Politische Inhalte und Strategie</b></p> <p>Jörn: joern.kruse@hsu-hh.de 0151-12749500  Walter: walter.strack@afd-hamburg.de</p>



## Emailverteiler Landesebene

### Mit alten (privaten) Emailadressen

#### Vorstand

aoelschlaeger@oelschlaeger-jeebe.de, kay\_gottschalk@hotmail.com,  
joern.kruse@hsu-hh.de, Erich.Marquart@web.de,  
heidrun.rautenberg@gmx.net, Nighthawk2805@aol.com,  
guenther.siegert@web.de

#### Landesliste

kay\_gottschalk@hotmail.com, joern.kruse@hsu-hh.de,  
fabian.riemer@afd-hamburg.de, walter.strack@afd-hamburg.de,  
konrad.lyncker@afd-hamburg.de

#### Direktkandidaten

kay\_gottschalk@hotmail.com, kettmaker@hotmail.com,  
joachim.koerner@bigtoe.de, joern.kruse@hsu-hh.de,  
office@sanderwerk.de, guenther.siegert@web.de

#### Vorstand + Landesliste + Direktkandidaten

aoelschlaeger@oelschlaeger-jeebe.de, kay\_gottschalk@hotmail.com,  
kettmaker@hotmail.com, joachim.koerner@bigtoe.de, joern.kruse@hsu-  
hh.de, Erich.Marquart@web.de, office@sanderwerk.de,  
heidrun.rautenberg@gmx.net, fabian.riemer@afd-hamburg.de,  
Nighthawk2805@aol.com, guenther.siegert@web.de,  
walter.strack@afd-hamburg.de, konrad.lyncker@afd-hamburg.de

#### Gründungsteam Hamburg

aoelschlaeger@oelschlaeger-jeebe.de, kay\_gottschalk@hotmail.com,  
kettmaker@hotmail.com, joachim.koerner@bigtoe.de, joern.kruse@hsu-  
hh.de, Erich.Marquart@web.de, office@sanderwerk.de,  
heidrun.rautenberg@gmx.net, fabian.riemer@afd-hamburg.de,  
Nighthawk2805@aol.com, guenther.siegert@web.de,  
walter.strack@afd-hamburg.de, konrad.lyncker@afd-hamburg.de,  
Eckleben@gmx.eu, emilfremy@hotmail.com, ehlebracht@yahoo.com,  
jheckner@aol.com, m.arft@yahoo.de, claus\_doering@gmx.de,  
thorsten-prenzler@gmx.de, nbernstorff@gmx.de,  
dirk.nockemann@arcor.de, simon.rohlfing@gmail.com,  
alternative@julianflak.biz, dr.berndbaumann@t-online.de,  
tatjanafesterling@gmail.com, [lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com),  
a.scholz@rocketmail.com

**Teamleiter & Stellvertretende Teamleiter**

heidrun.rautenberg@gmx.net, kay\_gottschalk@hotmail.com,  
office@sanderwerk.de, fabian.riemer@afd-hamburg.de,  
emilfremy@hotmail.com, konrad.lyncker@afd-hamburg.de,  
Erich.Marquart@web.de, ehlebrachtd@yahoo.com, jheckner@aol.com,  
joern.kruse@hsu-hh.de, Nighthawk2805@aol.com, walter.strack@afd-  
hamburg.de, dr.berndbaumann@t-online.de,  
tatjanafesterling@gmail.com

**Team 0 – Zentrale Koordination**

kay\_gottschalk@hotmail.com, joern.kruse@hsu-hh.de,  
aoelschlaeger@oelschlaeger-jeebe.de, ehlebrachtd@yahoo.com,  
heidrun.rautenberg@gmx.net, Eckleben@gmx.eu,  
Erich.Marquart@web.de, walter.strack@afd-hamburg.de

**Team 1 – Mitgliederbetreuung**

heidrun.rautenberg@gmx.net, jheckner@aol.com, m.arft@yahoo.de,  
simon.rohlfing@gmail.com, alternative@julianflak.biz

**Team 2 – Veranstaltungen**

kay\_gottschalk@hotmail.com, office@sanderwerk.de,  
joachim.koerner@bigtoe.de, joern.kruse@hsu-hh.de,  
jheckner@aol.com, dennis.paukstat@gmx.de,  
alternative@julianflak.biz

**Team 3 – IT**

fabian.riemer@afd-hamburg.de, emilfremy@hotmail.com,  
alternative@julianflak.biz, [lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com)

**Team 4 – Marketing**

kay\_gottschalk@hotmail.com, konrad.lyncker@afd-hamburg.de,  
office@sanderwerk.de, Eckleben@gmx.eu, Nighthawk2805@aol.com,  
fabian.riemer@afd-hamburg.de, nbernstorff@gmx.de,  
simon.rohlfing@gmail.com, dr.berndbaumann@t-online.de,  
tatjanafesterling@gmail.com, [lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com),  
a.scholz@rocketmail.com

**Team 5 – Fundraising**

Erich.Marquart@web.de

**Team 6 – Straßenwahlkampf**

ehlebrachtd@yahoo.com, jheckner@aol.com, claus\_doering@gmx.de,  
dennis.paukstat@gmx.de, joachim.koerner@bigtoe.de,  
konrad.lyncker@afd-hamburg.de, kettmaker@hotmail.com,  
dirk.nockemann@arcor.de, simon.rohlfing@gmail.com,  
alternative@julianflak.biz, [lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com),  
fabian.riemer@afd-hamburg.de, office@sanderwerk.de

**Team 7 – Presse**

joern.kruse@hsu-hh.de, kay\_gottschalk@hotmail.com,  
Eckleben@gmx.eu

**Team 8 – Juristische Beratung**

Nighthawk2805@aol.com, dirk.nockemann@arcor.de

**Team 9 – Jugendorganisation**

konrad.lyncker@afd-hamburg.de, fabian.riemer@afd-hamburg.de,  
dennis.paukstat@gmx.de

**Team 10 – Politische Inhalte und Strategie**

joern.kruse@hsu-hh.de, walter.strack@afd-hamburg.de,  
kay\_gottschalk@hotmail.com, claus\_doering@gmx.de,  
konrad.lyncker@afd-hamburg.de, Nighthawk2805@aol.com,  
Erich.Marquart@web.de, guenther.siegert@web.de,  
nbernstorff@gmx.de, dirk.nockemann@arcor.de,  
simon.rohlfing@gmail.com, alternative@julianflak.biz,  
dr.berndbaumann@t-online.de

**Unter Verwendung der @afd-hamburg.de-Emailadressen (falls vorhanden)**

**Vorstand**

Andrea.oelschlaeger@afd-hamburg.de, kay.gottschalk@afd-  
hamburg.de, joern.kruse@afd-hamburg.de, erich.marquart@afd-  
hamburg.de, heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de,  
claus.schuelke@afd-hamburg.de, guenther.siegert@afd-hamburg.de

**Landesliste**

kay.gottschalk@afd-hamburg.de, joern.kruse@afd-hamburg.de,  
fabian.riemer@afd-hamburg.de, walter.strack@afd-hamburg.de,  
konrad.lyncker@afd-hamburg.de

**Direktkandidaten**

kay.gottschalk@afd-hamburg.de, ralf.kettnaker@afd-hamburg.de,  
joachim.koerner@afd-hamburg.de, joern.kruse@afd-hamburg.de,  
thomas.meister@afd-hamburg.de, guenther.siegert@afd-hamburg.de

**Vorstand + Landesliste + Direktkandidaten**

Andrea.oelschlaeger@afd-hamburg.de, kay.gottschalk@afd-  
hamburg.de, ralf.kettnaker@afd-hamburg.de, joachim.koerner@afd-  
hamburg.de, joern.kruse@afd-hamburg.de, erich.marquart@afd-  
hamburg.de, thomas.meister@afd-hamburg.de,  
heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de, fabian.riemer@afd-  
hamburg.de, claus.schuelke@afd-hamburg.de, guenther.siegert@afd-  
hamburg.de, walter.strack@afd-hamburg.de, konrad.lyncker@afd-  
hamburg.de

**Gründungsteam Hamburg**

Andrea.oelschlaeger@afd-hamburg.de, kay.gottschalk@afd-  
hamburg.de, ralf.kettnaker@afd-hamburg.de, joachim.koerner@afd-

hamburg.de, joern.kruse@afd-hamburg.de, erich.marquart@afd-hamburg.de, thomas.meister@afd-hamburg.de, heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de, fabian.riemer@afd-hamburg.de, claus.schuelke@afd-hamburg.de, guenther.siegert@afd-hamburg.de, walter.strack@afd-hamburg.de, konrad.lyncker@afd-hamburg.de, Eckleben@gmx.eu, emilfremy@hotmail.com, ehlebrachtd@yahoo.com, jheckner@aol.com, m.arft@yahoo.de, claus\_doering@gmx.de, thorsten-prenzler@gmx.de, nbernstorff@gmx.de, dirk.nockemann@arcor.de, simon.rohlfing@gmail.com, alternative@julianflak.biz, dr.berndbaumann@t-online.de, tatjanafesterling@gmail.com, [lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com), a.scholz@rocketmail.com

#### **Teamleiter & Stellvertretende Teamleiter**

heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de, kay.gottschalk@afd-hamburg.de, thomas.meister@afd-hamburg.de, fabian.riemer@afd-hamburg.de, emilfremy@hotmail.com, konrad.lyncker@afd-hamburg.de, erich.marquart@afd-hamburg.de, ehlebrachtd@yahoo.com, jheckner@aol.com, joern.kruse@afd-hamburg.de, claus.schuelke@afd-hamburg.de, walter.strack@afd-hamburg.de, dr.berndbaumann@t-online.de, tatjanafesterling@gmail.com

#### **Team 0 – Zentrale Koordination**

Kay.gottschalk@afd-hamburg.de, joern.kruse@afd-hamburg.de, andrea.oelschlaeger@afd-hamburg.de, ehlebrachtd@yahoo.com, heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de, Eckleben@gmx.eu, erich.marquart@afd-hamburg.de, walter.strack@afd-hamburg.de

#### **Team 1 – Mitgliederbetreuung**

heidrun.rautenberg@afd-hamburg.de, jheckner@aol.com, m.arft@yahoo.de, simon.rohlfing@gmail.com, alternative@julianflak.biz

#### **Team 2 – Veranstaltungen**

kay.gottschalk@afd-hamburg.de, thomas.meister@afd-hamburg.de, joachim.koerner@afd-hamburg.de, joern.kruse@afd-hamburg.de, jheckner@aol.com, dennis.paukstat@gmx.de, alternative@julianflak.biz

#### **Team 3 – IT**

Fabian.riemer@afd-hamburg.de, emilfremy@hotmail.com, alternative@julianflak.biz, [lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com)

#### **Team 4 – Marketing**

kay.gottschalk@afd-hamburg.de, konrad.lyncker@afd-hamburg.de, thomas.meister@afd-hamburg.de, Eckleben@gmx.eu, claus.schuelke@afd-hamburg.de, Fabian.riemer@afd-hamburg.de, nbernstorff@gmx.de, simon.rohlfing@gmail.com,

dr.berndbaumann@t-online.de, tatjanafesterling@gmail.com,  
[lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com), fabian.riemer@afd-hamburg.de,  
office@sanderwerk.de, a.scholz@rocketmail.com

**Team 5 – Fundraising**

erich.marquart@afd-hamburg.de

**Team 6 – Straßenwahlkampf**

ehlebrachtd@yahoo.com, jheckner@aol.com, claus\_doering@gmx.de,  
dennis.paukstat@gmx.de, joachim.koerner@afd-hamburg.de,  
konrad.lyncker@afd-hamburg.de, ralf.kettnaker@afd-hamburg.de,  
dirk.nockemann@arcor.de, simon.rohlfing@gmail.com,  
alternative@julianflak.biz, [lukas.biernat@gmail.com](mailto:lukas.biernat@gmail.com)

**Team 7 – Presse**

joern.kruse@afd-hamburg.de, kay.gottschalk@afd-hamburg.de,  
Eckleben@gmx.eu

**Team 8 – Juristische Beratung**

claus.schuelke@afd-hamburg.de, dirk.nockemann@arcor.de

**Team 9 – Jugendorganisation**

konrad.lyncker@afd-hamburg.de, fabian.riemer@afd-hamburg.de  
dennis.paukstat@gmx.de

**Team 10 – Politische Inhalte und Strategie**

joern.kruse@afd-hamburg.de, walter.strack@afd-hamburg.de,  
kay.gottschalk@afd-hamburg.de, claus\_doering@gmx.de,  
konrad.lyncker@afd-hamburg.de, claus.schuelke@afd-hamburg.de,  
erich.marquart@afd-hamburg.de, guenther.siegert@afd-hamburg.de,  
nbernstorff@gmx.de, dirk.nockemann@arcor.de,  
simon.rohlfing@gmail.com, alternative@julianflak.biz,  
dr.berndbaumann@t-online.de

## Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Wegen

SENAT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

SENATSAMT FÜR BEZIRKSANGELEGENHEITEN

30. Juni 1997

### Verfahrensanweisung über die Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Wegen

#### 1. Allgemeines

1.1 Diese Verfahrensanweisung beschränkt sich auf Regelungen über die Werbung für politische Zwecke mit Plakaten auf Werbeträgern.

1.2 Die Werbung für politische Zwecke mit Werbeträgern auf öffentlichen Wegen bedarf als Sondernutzung nach § 19 des Hamburgischen Wegegesetzes vom 22.01.1974, zuletzt geändert durch das 15. Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Wegegesetzes vom 4. März 1997, einer Erlaubnis.

1.3 Mit dieser Verfahrensweisung werden die Grundsätze bestimmt, die für eine Erlaubnis eingehalten sein müssen, werden die verwendeten Begriffe definiert und es wird der Rahmen für das Verwaltungshandeln in diesem Sachbereich gesetzt.

1.4 Zuständig für die Erlaubniserteilung sind die Bezirksämter, außer im Hafengebiet (Gebiet nach Abschnitt III Absatz 1 Satz 1 der Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts und der Wasserwirtschaft vom 07.04.1987 – Amtlicher Anzeiger Seiten 849, 1249 – in der jeweils geltenden Fassung). Im Hafengebiet ist dafür die Wirtschaftsbehörde zuständig.

1.5 Die Sondernutzung öffentlicher Wege mit einer dieser Verfahrensweisung entsprechenden Werbung ist nach der einschlägigen Gebührenordnung gebührenfrei.

1.6 Werbeträger sind Stellschilder und Großplakatschilder (Großwerbeträger); sie dienen der Aufnahme von Werbeplakaten und müssen aus witterungsbeständigem Material bestehen.

1.6.1 Stellschilder dürfen nicht größer als 150 cm mal 100 cm sein. 1.6.2 Großplakatschilder dürfen nicht größer als 3,6 m mal 2,6 m sein.

1.7 Öffentliche Wege im Sinne dieser Verfahrensweisung sind die in § 2 des Hamburgischen Wegegesetzes bezeichneten Flächen.

## 2. Berechtigte

Werbung für politische Zwecke auf öffentlichen Wegen mit Plakaten auf Werbeträgern darf nur Berechtigten erlaubt werden.

2.1. Berechtigte sind – außerhalb der Vorwahlzeiten:

2.1.1 Politische Parteien

2.1.2 Politische Gruppierungen, die vertreten sind in:

– Bezirksversammlungen

– der Bürgerschaft

– dem Bundestag

2.1.3 Träger von Wahlvorschlägen, die nicht zu den Berechtigten unter 2.1.1 und 2.1.2 gehören, während der 6 der Wahl vorangehenden Monate.

2.1.4 Die Landeszentrale für politische Bildung und die nachstehenden, von ihr geförderten Bildungsgesellschaften:

– Dr. Emilie Kiep-Altenloh-Stiftung

– Gesellschaft für Politik und Wirtschaft e.V.

– Europaunion – Landesverband Hamburg –

2.1.5. Die von der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung geförderten Bildungsgesellschaften:

– Die Neue Gesellschaft e.V.

- Staatspolitische Gesellschaft e.V.
- Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben
- DAG-Bildungswerk e.V.
- Politisches Bildungswerk e.V. „umdenken“

## 2.2. Berechtigte sind - während der Vorwahlzeiten:

### 2.2.1. die unter 2.1 Aufgeführten

### 2.2.2 Träger von Wahlvorschlägen für die jeweils anstehenden Wahlen

- zu den Bezirksversammlungen
- zur Bürgerschaft
- zum Bundestag
- zum Europaparlament.

2.2.3 Die Vorwahlzeit beginnt in der Regel einen Monat vor dem festgelegten Wahltermin und dauert bis zum Wahltag; sie wird für die Wahlwerbung schriftlich bekanntgemacht.

## 3. Anforderungen an die Werbung

3.1 Der Inhalt der Werbung unterliegt keiner Prüfung und Bewertung. Werbeplakate müssen den presserechtlichen Impressumsvorschriften des Hamburgischen Pressegesetzes – § 8 – vom 29.01.1965 (GVBl. Seite 15) entsprechen.

3.2 Berechtigte dürfen auf öffentlichen Wegen – außer in der Vorwahlzeit – nur mit Werbeplakaten auf Stellschildern und nur für öffentliche politische Veranstaltungen werben (Veranstaltungswerbung), die in Hamburg stattfinden sollen.

3.2.1 Einer Erlaubnis steht nicht entgegen, daß Berechtigte mit Nichtberechtigten zusammen eine Veranstaltung durchführen und die Nichtberechtigten auf dem Plakat auch genannt werden. Unzulässig ist dagegen die Werbung für eine Veranstaltung Nichtberechtigter, für die Berechtigte allein die presserechtliche Verantwortung für das Werbeplakat übernehmen.

3.2.2 Öffentliche politische Veranstaltungen der Berechtigten sind nur die Veranstaltungen, die allen Bürgern offenstehen und die nicht kommerziellen Zwecken dienen. Eine politische Veranstaltung wandelt sich nicht in eine kommerzielle, wenn der Berechtigte Eintrittsgeld erhebt, um seine Veranstaltungskosten zu decken.

3.2.3 Werbung für regelmäßig wiederkehrende Sprechstunden und Straßendiskussionen ist unzulässig.

3.2.4 Als Werbung für eine öffentliche politische Veranstaltung ist ein Werbeplakat nur anzusehen, wenn auf ihm Angaben über

- den Veranstalter
- den Veranstaltungsort und -termin
- die Veranstaltungsart oder den oder die Redner

enthalten sind und diese Angaben mindestens ein Viertel der Werbeplakatfläche einnehmen.

Die Buchstaben für die Kennzeichnung des Berechtigten dürfen einzeln nicht kleiner als 4 cm sein.

3.2.5 Auf einem Werbeplakat darf für mehrere Veranstaltungen geworben werden, die innerhalb von 10 Tagen stattfinden sollen. Dies gilt nicht für Sprechstundenwerbung.

3.3 Berechtigte nach Nr. 2.2 dürfen in der Vorwahlzeit auf öffentlichen Wegen für politische Zwecke ohne die Beschränkungen nach Nr. 3.2 werben (Wahlwerbung).

Es bleibt aber in dieser Zeit unzulässig:

- Hängeschilder und Transparente anzubringen
- öffentlichen Grund ohne Erlaubnis des zuständigen Bezirksamtes aufzugraben
- bauliche Anlagen und Bäume auf öffentlichen Flächen zu bekleben.

Unstatthaft bleibt auch in dieser Zeit die Werbung für Veranstaltungen, die früher als 10 Tage vor der Veranstaltung stattfindet, und für Veranstaltungen außerhalb Hamburgs.

#### 4. Wegebeanspruchung

4.1 Öffentliche Wege dürfen durch Werbeträger nicht übermäßig beansprucht werden. Die Bezirksamter halten zum kurzfristigen Aufstellen von Werbeträgern auf öffentlichen Wegen geeignete Plätze bereit. Dort dürfen Werbeträger längstens 10 Tage vor den Veranstaltungen, für die geworben wird, aufgestellt werden.

4.2 Das Aufstellen der Werbeträger für die Veranstaltungswerbung ist örtlich zu begrenzen.

4.2.1 Grundsätzlich darf nur in dem Stadtteil geworben werden, in dem sich die Veranstaltungsstätte befindet. Die Werbung kann in einem Umkreis bis zu 1.000 m um die Veranstaltungsstätte zugelassen werden. Die Stadtteile ergeben sich aus der Anordnung über die Einteilung des Gebiets der Freien und Hansestadt Hamburg vom 07.09.1965 (Amtlicher Anzeiger Seite 999) in ihrer jeweils geltenden Fassung.

4.2.2 Ergibt sich aus den Umständen, daß die Veranstaltung über den Stadtteil hinaus Bedeutung haben soll, kann die Werbung je nach Einzelfall in Teilen des Bezirks oder von Ortsamtsgebieten, in ganzen Ortsamtsgebieten oder im ganzen Bezirk erlaubt werden.

4.2.3 Für Veranstaltungen mit überbezirklicher Bedeutung kann die Werbung je nach Einzelfall in Teilen angrenzender Bezirke, in angrenzenden Bezirken oder in allen Bezirken erlaubt werden. Überbezirkliche Bedeutung ist anzuerkennen bei Veranstaltungen, deren Einzugsgebiet nach den Umständen über die Bezirksgrenzen hinausgeht. Die besonderen Verhältnisse in der Innenstadt sind zu berücksichtigen. Vor einer Entscheidung, die eine Werbung in der Innenstadt zuläßt, ist das Einvernehmen mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte herzustellen.

4.3 Die Plätze für die Werbung werden in der Weise ausgewählt, daß angegeben wird, wo keine Werbeträger aufgestellt werden dürfen (negative Auswahl). Bei der Auswahl sind baupflegerische und verkehrliche Gesichtspunkte zu berücksichtigen; in der Vorwahlzeit sollen sie weitgehend zurückgestellt werden – siehe Nr. 6 – . Die Auswahl der Plätze obliegt den Bezirksamtern im Einvernehmen mit der Straßenverkehrsbehörde.

4.4 Die Plätze, an denen keine Werbeträger angebracht werden dürfen, sollen jeweils für den ganzen Bezirk in einer Liste zusammengefaßt werden.

4.4.1 Abdrucke einer solchen Liste sind in den Bezirksamtern und in den Polizeirevierwachen zur Einsichtnahme bereitzuhalten.



## 4.4.2 Abdrucke der Liste erhalten

### 4.4.2.1 die Behörde für Inneres,

- Amt für Innere Verwaltung und Planung –
- die Polizei – Landesverkehrsverwaltung –
- die Polizei – Landespolizeidirektion –
- jede Polizeirevierwache des Bezirks

### 4.4.2.2 die Stadtentwicklungsbehörde – Landesplanungsamt –

### 4.4.2.3 die Baubehörde – Tiefbauamt –

### 4.4.2.4 die in Nr. 2.1 genannten Organisationen.

## 5. Verfahren

5.1 Die Erlaubnis zum Aufstellen von Werbeträgern ist der Verwaltung spätestens zwei Arbeitstage vor dem Aufstellen des ersten Werbeträgers beim örtlich zuständigen Bezirksamt zu beantragen. Örtlich zuständig ist stets auch in Fällen der Nr. 4.2.3 nur das Bezirksamt, in dessen Bezirk sich die Veranstaltungsstätte befindet. Im Antrag sind der Zweck, für den geworben werden soll sowie die Art und die Anzahl der Werbeträger, die aufgestellt werden sollen, anzugeben. Der Antrag muß außerdem den Namen des verantwortlichen Aufstellers, seine Anschrift und seine Rufnummer enthalten. Ein Exemplar des Werbeplakates ist beizufügen; fehlt es, ist der Antrag abzulehnen.

5.2 Bedient sich der Antragsteller eines für die politische Werbung herausgegebenen Antragsvordrucks (amtlicher Vordruck), gilt das Aufstellen der Werbeträger in dem beantragten Umfang als nach § 19 des Hamburgischen Wegegesetzes erlaubt, wenn und soweit das Bezirksamt

nicht binnen eines Arbeitstages nach Antragseingang widerspricht. Das Bezirksamt kann mündlich widersprechen; auf Verlangen des Antragstellers ist das Widersprechen in Form eines schriftlichen, mit einer Rechtsmittelbelehrung versehenen Verwaltungsaktes zu wiederholen.

5.3 Bedient sich der Antragsteller nicht des amtlichen Vordrucks, so ist sein Antrag wie ein allgemeiner Antrag auf Gewährung einer Sondernutzungserlaubnis zu behandeln. Das Aufstellen von Werbeträgern ist dann zulässig, wenn dem Antragsteller eine Erlaubnis erteilt worden ist.

5.4 In den Fällen der Nr. 4.2.3 unterrichtet das Bezirksamt, in dessen Bezirk sich die Veranstaltungsstätte befindet, die übrigen betroffenen Bezirksämter unverzüglich über seine Entscheidung.

5.5 Die Erlaubnis zum Aufstellen der Werbeträger ist widerruflich zu erteilen. Ein Widerruf ist auszusprechen, wenn und soweit Bestimmungen dieser Verfahrensanweisung nicht beachtet werden. Die Erlaubnis erlischt, wenn und sobald es dem Veranstalter unmöglich geworden ist, die Veranstaltung überhaupt, zur angekündigten Zeit oder am angekündigten Ort stattfinden zu lassen. Dabei ist es unerheblich, ob die Hinderungsgründe zivilrechtlicher (z.B. Kündigung der Veranstaltung) oder öffentlich-rechtlicher (z.B. Verbot der Veranstaltung) oder anderer Art (z.B. Absage eines Referenten) sind. Werden die Hinderungsgründe beseitigt, so ist die Erlaubnis neu zu beantragen. In diesem Fall kann das Bezirksamt davon absehen, daß die Frist gemäß Nr. 5.1 eingehalten wird. Die Frist der Nr. 3.2.5 darf insgesamt nicht überschritten werden.

5.6 Die Antragsvordrucke sind bei allen Bezirksämtern vorrätig zu halten und Interessenten kostenlos zur Verfügung zu stellen.

5.7 In der Vorwahlzeit ruht die allgemeine Antragspflicht wie grundsätzlich die Beschränkung bei der Platzauswahl.

## 6. Aufstellen von Werbeträgern

6.1 Werbeträger sind so aufzustellen, daß sie Verkehrsteilnehmer weder gefährden noch behindern, daß sie nicht umfallen, durch Wind nicht zerrissen und durch Nässe nicht aufgeweicht werden können. Die Antragsteller haben ihre Werbeträger zu kontrollieren und sie zu beseitigen, wenn sie beschädigt sind.

6.2 Für das Aufstellen von Großplakatschildern ist eine besondere Aufgrabeerlaubnis erforderlich. Anträge dafür sind an die zuständige Tiefbauabteilung zu richten.

6.3 Für das Aufstellen von Stellschildern dürfen öffentliche Wege nicht aufgegraben werden. An Bäumen sind sie so zu befestigen, daß die Bäume nicht beschädigt werden. Deshalb sollen keine Werbeträger mit kantigen Metallrahmen verwendet werden. An junge(n) Bäume(n) -Stammdurchmesser unter ca. 30 cm- dürfen Werbeträger mit ungeschützten kantigen Metallrahmen nicht gestellt oder angebracht werden. Es ist unstatthaft, Werbematerial direkt an Bäumen anzubringen.

6.4 Das Aufstellen von Großplakatschildern außerhalb der Vorwahlzeit ist unzulässig.

6.5 Das Aufstellen von Stellschildern außerhalb der Vorwahlzeit ist unzulässig:

6.5.1 in einem Gebiet, das – soweit nichts anderes gesagt ist–, von den in Richtung Rathaus liegenden Bordsteinkanten folgender Straßen oder Straßenteile begrenzt wird:

Jungfernstieg ab Einmündung Neuer Wall – Bergstraße – Schmiedestraße bis Kreuzung Domstraße – Domstraße – Ost-West-Straße bis Einmündung Neue Burg – Neue Burg bis Einmündung Trostbrücke – Grundstück der ehemaligen Nikolaikirche – Hopfenmarkt ab Einmündung Hahntrapp – Kleiner Burstah – Großer Burstah ab Einmündung Kleiner Burstah – Graskeller – Neuer Wall

6.5.2 im Umkreis von 10 m um Dienstgebäude,

– die allgemein von Publikum aufgesucht werden,

– deren Dienststellen zum politischen Geschehen erkennbaren Bezug haben,

6.5.3 im Umkreis von 50 m um Kirchen und Friedhöfe,

6.5.4 unmittelbar an Masten von Verkehrszeichen, Lichtzeichenanlagen und an Parkuhren,

6.5.5 in der Nähe von Verkehrszeichen und Lichtzeichenanlagen, wenn Verkehrsteilnehmer von den Verkehrszeichen oder Lichtzeichenanlagen abgelenkt werden können oder die Sicht auf diese ganz oder teilweise behindert wird,

6.5.6 an Stellen, an denen Werbeträger die Verkehrsübersicht gefährden oder behindern,

6.5.7 auf und an Brücken,

6.5.8 auf Verkehrs- und Haltestelleninseln,

6.5.9 an Fußgängerschutzgittern,

6.5.10 in einer geringeren Entfernung als 10 m vor und hinter Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen und Fußgängerüberwegen,

6.5.11 auf Flächen, die zum Parken freigegeben sind, 6.5.12 auf Straßenbegleitgrün, sofern es sich um Straßenbepflanzungen – Büsche, Blumen u.ä. – handelt,

6.5.13 an und auf Pflanzen- und Baumcontainern im Straßenraum,

6.5.14 an Geländern der Niedergänge zu Schnellbahnhöfen, Toiletten und dergleichen und der Aufgänge zu höhergelegenen Gebäuden, wenn die Handläufe von den Werbeträgern oder den Befestigungsmaterialien nicht freigehalten werden können,

6.5.15 soweit sie die direkte Sicht auf die zugelassene kommerzielle Werbung der Firmen „Hamburger Außenwerbung“ und „JCDecaux“ behindern oder den Zugang zu den von der Firma „JCDecaux“ errichteten Fahrgastunterständen blockieren.

6.6 In der Vorwahlzeit dürfen Werbeträger nicht aufgestellt oder angebracht werden:

6.6.1 in dem Gebiet nach Nr. 6.5.1,

6.6.2 im Umkreis von 10 m um Kirchen, Friedhöfe und folgende Dienstgebäude (mit Ausnahme der Wahllokale am Wahltag):

- Hauptsitze der Fachbehörden,
- Bezirks- und Ortsämter,
- Dienststellen der Polizei,

6.6.3 unmittelbar an Masten von Verkehrszeichen und Lichtzeichenanlagen sowie in deren Nähe, wenn Verkehrsteilnehmer durch die Werbeträger von den Verkehrszeichen oder Lichtzeichenanlagen abgelenkt werden können oder die Sicht auf diese Verkehrseinrichtungen ganz oder teilweise behindert wird,

6.6.4 an Stellen, an denen Werbeträger die Verkehrsübersicht gefährden oder behindern,

6.6.5 auf und an Brücken,

6.6.6 auf Verkehrs- und Haltestelleninseln,

6.6.7 an Fußgängerschutzgittern,

6.6.8 an Geländern der Niedergänge zu Schnellbahnhöfen, Toiletten und dergleichen und der Aufgänge zu höhergelegenen Gebäuden, wenn die Handläufe von den Werbeträgern oder den Befestigungsmaterialien nicht freigehalten werden können,

6.6.9 in einer geringeren Entfernung als 10 m vor und hinter Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen und Fußgängerüberwegen,

6.6.10 auf Flächen, die zum Parken freigegeben sind und an Parkuhren,

6.6.11 an und auf Pflanzen- und Baumcontainern im Straßenraum.

6.6.12 soweit sie die direkte Sicht auf die zugelassene kommerzielle Werbung der Firmen „Hamburger Außenwerbung“ und „JCDecaux“ behindern oder den Zugang zu den von der Firma „JCDecaux“ errichteten Fahrgastunterständen blockieren.

7. Entfernen von Werbeträgern

7.1 Zulässig aufgestellte Werbeträger sind nach dem Wahl- bzw. Veranstaltungstag abzuräumen, und zwar mit folgenden Fristen:

Wahl-/Veranstaltungstag am Montag/Dienstag/Mittwoch/Donnerstag: Abräumfrist bis einschließlich des nächsten vollen Wochenendes

Wahl-/Veranstaltungstag am Freitag/Samstag/Sonntag: Abräumfrist bis einschließlich des auf die nächste Woche folgenden vollen Wochenendes

Ist die Erlaubnis erloschen (vgl. Nr. 5.5. Abs. 2), sind die Werbeträger bis zum Ende des Tages nach dem Erlöschen abzuräumen.

7.2 Ohne Erlaubnis oder nicht ordnungsgemäß angebrachte sowie nicht innerhalb der in Nr. 7.1 genannten Frist abgeräumte Werbeträger sind im Wege der Ersatzvornahme (Nr. 7.3.) oder der unmittelbaren Ausführung (Nr. 7.4) zu beseitigen.

7.3 Die Ersatzvornahme setzt eine schriftliche Beseitigungsaufforderung mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung voraus. Die in die Verfügung zu setzende Beseitigungsfrist soll höchstens 24 Stunden betragen. Das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehbarkeit der Beseitigungsverfügung ist besonders zu begründen. Die Aufforderung zur Beseitigung von Stellschildern bei überbezirklicher Werbung gemäß Nr. 4.2.3 ist von dem Bezirksamt zu erlassen, in dessen Bereich der Veranstaltungsort liegt.

7.4 Die Beseitigung von Werbeträgern im Wege der unmittelbaren Ausführung nach § 7 des Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (SOG) ist nur zulässig, wenn auf andere Weise eine unmittelbar bevorstehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung nicht abgewehrt oder eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung nicht beseitigt werden kann. Das ist besonders der Fall, wenn der verantwortliche Aufsteller unbekannt ist und kurzfristig nicht ermittelt werden kann oder wenn er nicht innerhalb angemessener Zeit erreichbar ist. Das Ergebnis der angestellten Ermittlungen ist aktenkundig zu machen. Wird der verantwortliche Aufsteller dem Bezirksamt nachträglich bekannt, so hat es diesen unverzüglich von der unmittelbaren Ausführung in Kenntnis zu setzen.

## 8. Verantwortlichkeit und Haftung

8.1 Der Aufsteller ist für eine ordnungsgemäße, verkehrssichere Anbringung und für die fristgerechte Entfernung der Werbeträger verantwortlich.

8.2 Der Aufsteller haftet für alle Schäden, die durch das oder im Zusammenhang mit dem Aufstellen der Werbeträger entstehen (§ 19 Abs. 3 Satz 2 des Hamburgischen Wegegesetzes).

## 9. Weitergehende Befugnisse

Die Befugnisse der Polizei, gegen Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung einzuschreiten (z.B. wegen einer Störung des Verkehrs oder wegen des Inhalts der Werbung), sowie Befugnisse der Behörden aufgrund anderer Gesetze (z.B. Vorschriften über den Straßenverkehr, Regelungen über die Baupflege, Bundesfernstraßengesetz) bleiben unberührt.

## 10. Werbung für andere Zwecke

Die Werbung für andere als politische Zwecke wird durch eine Fachliche Weisung der Baubehörde geregelt.

gez. Dr. Mirow (Senator)

## Erweiterungen

### Übersichten der möglichen Standorte für Infostände

#### Hamburg-Harburg

Kontakt: mary.link-bahl@harburg.hamburg.de

Anbei erhalten Sie von mir eine Auflistung der bereits geprüften Standorte im Bereich Harburg-Kerngebiet. Sollten Sie hierüber hinaus Standortwünsche haben, so sind diese vorab mit dem Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt zu klären.

Infostände sind mind. eine Woche vor Termin zu beantragen.

Eine Terminvergabe kann für höchstens 4 - 6 Wochen im Voraus erfolgen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so sprechen Sie mich gerne an.

- Bremer Straße Fußgängerzone, Höhe Gemüseladen
- Denickestraße, TU geg. Treppe Mensa
- Harburger Rathausstraße, ggü. Eingang Arcaden
- Herbert-Wehner-Platz, Höhe Taxistand
- Herbert-Wehner-Platz, Höhe Schuhgeschäft
- Herbert-Wehner-Platz, Höhe Plus
- Herbert-Wehner-Platz, S-Bahn Abgang
- Heimfelder Straße, Ecke Milchgrund
- Hölertwiete , Höhe Buchhandlung
- Lüneburger Straße Platz 1, Walkmühlenweg (Überbauung)
- Lüneburger Straße Platz 2, Bremer Straße
- Lüneburger Straße Platz 3, Amalienstraße
- Lüneburger Straße Platz4, Deichhausweg mittig
- Lüneburger Tor, zwischen Apotheke und Blume 2000
- Sand, vor Commerzbank
- Sand, vor Sparkasse
- S-Bahn Heimfeld, vor Penny
- Seeveplatz, ggü. Marktkauf
- Winsener Straße, Ecke Tivoliweg

Darüber hinaus haben wir in Hamburg-Neugraben neun feste Standorte in der Marktpassage.

**Hamburg-Bergedorf**

- Sachsentor 69
- Sachsentor 42/ Ecke Hude
- Sachsentor 33 (zwischen Haupteingang und Imbiss)
- Bergedorfer Markt (gegenüber Sachsentor 23)
- Sachsentor 15 – 17 (Kaffee Timm)
- Kaiser Wilhelm-Platz
- gegenüber Sachsentor 2 (gegenüber Block-House)
- (Zugang zur Bergedorfer Schloßstraße nicht verstellen)
- Johann-Adolf-Hasse-Platz (links vor der Kirche)
- Alte Holstenstraße gegenüber 76, rechts neben Dolce Vita
- Alte Holstenstraße 30 / 32
- Alte Holstenstraße 24 (neben den Büschen)
- Alte Holstenstraße 16 (rechts neben den beiden Bäumen)
- Alte Holstenstraße 7 (vor dem Baum / Mauer)
- Alte Holstenstraße 2 (zwischen Litfaßsäule und Laterne)
- Lohbrügger Markt bei der Kultursäule
- Lohbrügger Markt bei den Marktschreibern
- Fleetplatz
- Werner-Neben-Platz
- Boberger Dorfanger
- Weidenbaumsweg 21

**Hamburg-Wandsbek**

Aphonsstraße	vor dem AK Wandsbek
Alter Zollweg	Ecke Grömitzer Straße ggü. der Shelltankstelle
Alter Zollweg	Ecke Rahlstedter Weg
Am Hegen	vor dem EKZ zwischen Telefonzellen u. Litfaßsäule
Am Ohlendorffturm	Ecke Brockdorffstraße
Aug.-Krogmann-Str.	Ecke Berner Heerweg vor der VHS n.d. Telefonzellen
Bei den Höfen	vor dem Ausgang des EKZ Jenfeld
Bengelsdorfstr.	vor dem EKZ
Berner Heerweg	Ecke Aug.-Krogmann-Str. an der Mauer
Berner Heerweg	an der Wochenmarkfläche ggü. der Eissporthalle
Bramfelder Chaussee	Ecke Bramfelder Dorfplatz
Bramfelder Chaussee	Ecke Steilshooper Allee
Bramfelder Chaussee	zwischen den Hs.-Nr. 229-231
Bramfelder Chaussee	Ecke Berner Chaussee
Bramfelder Redder	Höhe Schleuse am See
Brunskrogweg	am Wochenmarkt / Ecke Alte Dorfstr.

Charlottenburger Str.	vor Haus Nr. 24
Charlottenburger Str.	Ecke Berliner Platz
Conventstr.	Ecke Wandsbeker Chaussee
Düpheid	vor dem EKZ
Duvenstedter Damm	vor der Post
Duvenstedter Markt	im Kehrenbereich ggü. der Kirche
Fabricsiusstr.	vor Haus Nr. 25
Fabricsiusstr.	vor Haus Nr. 89
Fabricsiusstr.	vor dem Seebeckringhof
Glatzer Str.	Ecke Coseler Twiete
Gleiwitzer Bogen	ggü. dem Gemeindehaus Friedenskirche
Greifenberger Str.	vor dem EKZ
Grönländer Damm	Ecke Meiendorfer Str. neben der Post
Großlohering	vor dem EKZ i.d. Eckabschrägung u. Zuwegung z. S-Bahnhof
Hammer Steindamm	Hasselbrook
Harksheider Str.	Ecke Moorhof
Heegbarg	Ecke Kritenbarg im Kehrenbereich Heegbarg v.d. AEZ
Heegbarg	Höhe Nr. 28, v.d.Mauer, bei Beginn der Grünfläche
Hermann-Balk-Str.	Marktfläche
Herthastr.	an der Marktfläche
Hülsdorfweg	Ecke Harmsweg
Hummelsbütteler Hauptstr.	Nr. 55 vor der HASPA
Hummelsbütteler Weg	beim EKZ vor Nr. 37
Kritenbarg	neben der Skulptur (Brunnen) Höhe AEZ
Kühlungsborner Straße	Ecke Boltenhagener Str.
Lehmsahler Dorfstr.	vor Nr. 53
Lehmsahler Landstr.	Ecke Tannenhof 50
Lentersweg	vor Haus Nr. 37 oder 47
Liliencronstr.	vor dem EKZ
Mehlandsredder	vor dem EKZ
Moorhof	ggü. Nr. 10 vor dem Blumenbeet a.d. Marktfläche
Mützendorpstedt	Ecke Trittauers Amtsweg
Neusurenland	Ecke Aug.-Krogmann-Str. vor Haus Nr. 96
Norbert-Schmidt-Platz	Ecke Tegelsbarg
Pezolddamm	Nr. 154 und 72
Poppenbütteler Chaussee	Ecke Mesterbrooksweg
Poppenbütteler Chaussee	Vor Nr. 36
Poppenbütteler Hauptstr.	Ecke Harksheider Str. neben den Verteilerkästen
Poppenbütteler Hauptstr.	ggü. Nr. 1 zw. Litfäßsäule u. Glascontainer am Mittelgang zum Wandsb. Wochenmarkt zw. Nr. 8 + 10
Quarree	
Quarree	Ecke Schünemannstiege
Quarree	Ecke Schünemannstiege ggü. vom Wochenmarkt
Ritterstr.	vor dem U-Bahn-Niedergang
Rahlstedter Bahnhofstr.	vor der Normalzeituhr (außer Mi. + Sa. w/

Rahlstedter Bahnhofstr.	Wochenmarkt)
Ritterstr.	Boizenburger Weg (außer Mi. + Sa. w/ Wochenmarkt)
Rolfinckstr.	vor dem U-Bahn-Niedergang
Rolfinckstr.	Nr. 6, Grantfläche links neben Zufahrt Marktfläche
Saseler Markt	Nr. 19 b.d. Bäumen /S-Bahn Wellingsbüttel
Saseler Markt	Ecke Kunaustr./ Dweerblöcken
Saseler Str.	Nr. 14a, v.d. SB-Markt b.d. Fahrradständern
Spitzbergenweg	vor dem EKZ
Schimmelreiterweg ggü	vor dem EKZ
Hegeneck	beim EKZ Hegeneck
Schloßstr.	vor Haus Nr. 4
Schreyerring	i.d. Eckabschrägung Fehlingshöhe
Schreyerring	zw. Marktgelände u. Gropiusapotheke
Schreyerring	an Übergang zum Marktgelände, b.d.
Schreyerring	Orchideenapotheke
Schreyerring	bei Nr. 9, ggü. vom CCS, b.d. Anschlagsäule
Schweriner Str.	Ecke Rahlstedter Bahnhofstr. (außer Mi. + Sa. w/
Schweriner Str.	Wochenmarkt)
Schweriner Str.	vor Haus Nr. 4
Steilshooper Str.	vor dem EKZ
Steilshooper Str.	Ecke Schwarzer Weg
Tonndorfer Hauptstr.	Ecke H.Buck-Weg
U-Bahnhof	Ecke Jenfelder Allee
U-Bahnhof	Vorplatz
U-Bahnhof	Vorplatz
U-Bahnhof	Vorplatz
U-Bahnhof	Vorplatz
U-Bahnhof	Vorplatz
Volksdorfer Damm	vor dem EKZ
Walddörferstr.	Ecke Nebendahlstr., neben der Litfaßsäule
Walddörferstr.	Nr. 4-6, ggü. dem Wochenmarkt
Wandsbeker Allee	Ecke Kattunbleiche b.d. Telefonzelle
Wandsbeker Chaussee	Ecke Maxstr. Vor Haus Nr. 180
Wandsbeker Chaussee	Ecke Wielandstr.
Wandsbeker Chaussee	Ecke Börnestr. i.d.Nähe des U-Bahn-Aufganges
Wandsbeker Chaussee	Ecke Rückertstr.
Wandsbeker Chaussee	Ecke Menckesallee, am S-Bahn-Aufgang
Wandsbeker Chaussee	Ecke Hammer Steindamm, b.d. Bäumen
Wandsbeker Marktstr.	Nr. 47 / Ecke Wandsbeker Königstr.
Wandsbeker Marktstr.	Nr. 57
Wandsbeker Marktstr.	Nr. 99
Wandsbeker Marktstr.	Nr. 125
Weißerose	vor Haus Nr. 1a an der Mauer
Wildschwanbrook	neben ALDI
Zinnowitzer Str.	Ecke Bekassinenau 86 (ALDI) - links neben Telefonzelle



## **Hamburg-Eimsbüttel**

**Abaton Kino / Grindelhof Ecke Allende Platz**  
**AKN u. S-Bahn Eidelstedt, Schnackenburgallee**  
**Alpenrosenweg / Redingskamp**  
**Alte Elbgaustraße vor der Hamburger Bank v.1861, §25**  
**Alte Rabenstr./ Harvestehuder Weg**  
**Alte Volksparkstr. - Deutsche Bank**  
**Am Dorfteich/ Frohmestr.**  
**Am Weiher / Im Gehölz**  
**Amandastr. - Minimal**  
**Amandastr. - Schaltkasten**  
**Amandastr./ Weidenallee**  
**Armbruststr. / Rellinger Str. 26**  
**Arminius/ Kieler Str.**  
**Astweg Spielplatz**  
**Basselweg/ Kielerstr.**  
**Baumacker/ Pflugacker**  
**Beiersdorf Haupteingang Unnastr.**  
**Beim Schlump/ Bogenstr. Taxenstand**  
**Bellealliancestr. - Fettstr. Vor dem Spielplatz**  
**Bellealliancestr. - Pro**  
**Bellealliancestr. / Vereinsstr.**  
**Bellealliancestr./ Fruchtallee**  
**Bellealliancestr./ Weidenallee vor der Haspa**  
**Bismarckstr./ Bogenstraße**  
**Bismarckstr./ Hoheluftchaussee**  
**Bismarckstr./ Bogenstr. 59 Gymnasium**  
**Bismarckstr./ Mansteinstr.**  
**Bogenstr. - Gymnasium Schlankreye**  
**Bogenstr. 32 r. Seite Helene-Lange-Schule**  
**Bondenwald Schule**  
**Brahmsallee / Werderstr. Parkplatz**  
**Brehmweg/ Lenzweg vor den Hochhäusern**  
**Bundesstr. Emilie-Wüstenfeld-Schule (Gymnasium)**  
**Bundesstr. - Pizzeria**  
**Bundesstr./ Kaiser-Friedrich-Ufer**  
**Bushaltestelle Nordalbinger Weg**  
**Dallbregen ggü. Der Kirche**  
**Doormannsweg / Eimsbütteler Chaussee**  
**Doormannsweg Nr. 22**  
**Dorfstraße ( Eidelstedter Platz )**

Edmund-Siemersallee/ Moorweidenstr.  
Eichenstr./ Heußweg  
Eidelstedter Platz vor Reinhold und Pabst  
Eidelstedter Platz - Dorfstr.  
Eidelstedter Platz - Lohkampstraße  
Eidelstedter Platz - vor Opel Bunge  
Eidelstedter Weg/ Julius-Vosseler-Str.  
Eimsbütteler Chaussee 17 vor Eurospar  
Ekenknick Nr.3  
Emilienstr./ Fruchttallee vor der Post  
Emilienstr./ Osterstraße  
Eppendorfer Weg - Body Affairs  
Eppendorfer Weg - Rothermund  
Eppendorfer Weg - vor dem "Mondpalast" Hs.Nr.188  
Eppendorfer Weg / Osterstr.5 Deutsche Bank  
Eppendorfer Weg Nr. 180 / Wrangelstr.  
Eppendorfer Weg vor der Apotheke (Osterstr.)  
Eppendorfer Weg/ Eichenstr.  
Eppendorfer Weg/ Hoheluftchaussee vor Bäckerladen  
Eppendorfer Weg/ Mansteinstr.  
Eppendorfer Weg/ Mansteinstr. Tapeten Rasch  
Eppendorfer Weg/ Moltkestr.  
Eppendorfer Weg/ Roonstr.  
Ernst-Horn-Str.23  
Ernst-Mittelbach-Ring/ Nordalbingerweg  
Fährdamm Alstervorland Parkplatz  
Försterweg EKZ  
Frohmeistr. 14  
Frohmeistr. 2  
Frohmeistr. 22  
Frohmeistr. 46 vor Fielmann  
Frohmeistr. Nr. 3 ggü. Coop  
Frohmeistr./ Meddenwarf  
Frohmeistr./ Sellhoopsweg  
Frohmeistr.40  
Fruchttalle/ Heußweg  
Garstedter Weg , Textilgeschäft ( Tibarg )  
Gärtnerstr. ( Hoheluftch. )  
Glißmannweg Nr.1 - Penny Markt  
Glißmannweg Nr.7  
Glißmannweg/ Oldesloer Str.  
Graf-Johann-Weg - Edeka  
Graf-Otto-Weg/ Schleswiger Damm  
Grelckstr. - Drogerie (Marktfläche)

Grelckstr. 20 (Marktfläche)  
Grelckstr. Vor der Pro ( Marktfläche )  
Grelckstr. Vor Heckscher Nr. 11 A ( Marktfläche )  
Grelckstr./ Stapelstr. - Aldi (Marktfläche)  
Grindelallee Nr.117 - Tschibo Restposten  
Grindelallee Nr.126 - Safeway  
Grindelallee/ Heinrich-Barth-Str. - Penny  
Grindelberg/ Helene-Lange-Str.  
Grindelberg/ Isestr. Vor der Apotheke  
Grundstr. B. Markt am Fahrbahnrand v.Hs.Nr. 26  
Grundstr. B.Markt am Fahrbahnrand v.Hs.Nr. 32  
Hagenbecks Tierpark - U-Bahn  
Hallerstr. - Vereinsbank  
Hallerstr. 1  
Halstenbeker Weg - Julius-Leber-Schule  
Hansastr./ Rothenbaumchaussee  
Harvestehuder Weg/ milchstr.  
Heinrich-Barth-Str./ Rappstr.  
Hellkamp - vor dem Bunker  
Hellkamp – Post  
Hellkamp - Sillemstr. Nr.39  
Hellkamp Nr. 1  
Hellkamp Nr.2 - Sillemstr.  
Hellkamp/Osterstr.  
Hellkamp/Osterstr. B. d. Standuhr  
Hellkamp/Osterstr. Vor Möbel Erdmann  
Heussweg - Tschibo  
Heussweg vor der Haspa  
Heussweg/ Stellingner Weg  
Heussweg/Osterstr. (ehem. Losbude)  
Hochallee/ Eppendorfer Baum  
Hochallee/Isestr.  
Hoheluftchaussee Nr.22 links neben d. Eingang  
Holsteiner Chaussee/ Hörgensweg  
Innocentiastr./ Oberstr. - Park  
Isestr./ Hochallee  
Isestr./ Jungfrauenthal  
Isestr./ Markt Eppendorfer Baum  
Jaarsmoor/ Redingskamp  
Julius-Vosseler-Str. Nr.112-114  
Julius-Vosseler-Str./ Eidelstedter Platz  
Jungfrauenthal/ Klosterstern  
Kaiser-Freidrich-Ufer - Badeanstalt  
Kaiser-Friedrich-Ufer - Gymnasium

Kieler Str. - vor dem Eingang Rotring  
Kieler Str. Nr. 399  
Kieler Str. Nr.250  
Kieler Str./ Reichsbahnstr.  
Kieler Str./ Volksparkstr. - Minimal  
Kieler Str.Nr. 557  
Klosterstern/ Oderfelder Str. - Drogerie  
Langenfelder Damm 102 - Schuh Kay  
Langenfelder Damm 80A - Aldi  
Langenfelder Damm 91 - Deutsche Bank  
Langenfelder Damm/ Methfesselstr.  
Langenfelder Damm/ Privatweg  
Langenfelder Damm/ Vehrenkampstr.  
Lindenallee/ Margaretenstr.  
Lohkampstr. Nr.9 vor Woolworth  
Lohkampstr. Vor Hs.Nr. 14  
Lohkampstr. Vor Hs.Nr.2  
Lohkampstr. Zw. Tapetengeschäft u, Schuh Kay  
Lokstedter Holt - Schule Eingang Niendorfer Gehege  
Lokstedter Steindamm/Troplowitzstr.  
Lutterothstr./ Methfesselstr.  
Mansteinstr. - Manstein Eck  
Markt Isestr. Hoheluft ( außerh. D. Marktfläche )  
Markt Turmweg Rothenbaum  
Methfesselstr. - b. Markt Grundstr. Am Fahrbahnrand Hs.Nr. 26  
Methfesselstr. - b. Markt Grundstr. Hs. Nr. 32  
Methfesselstr. - Steinwand l. neben d. r. Marktzufahrt  
Methfesselstr. - Steinwand r. neben d. l. Marktzufahrt  
Milchstr./ Mittelweg  
Moorflagen vor der Pro  
Moorweide/ Theodor-Heuß-Platz  
Moorweidenstr./ Grindelallee Staatsbibliothek  
Nagelsallee/ Schulterblatt - Penny  
Neue Rabenstr. 15 - Iduna  
Nienredder/ Wördemannsweg  
Nordalbingeweg 15 § 25 + Auflage  
Nordalbingeweg 19 § 25 + Auflage  
Osterstr. - Schulweg vor Leder Israel  
Osterstr. 102 Boutique Westend  
Osterstr. 103 vor der Vereins- und Westbank  
Osterstr. 187 neben Comet ( Spielhalle )  
Osterstr. 76 vor der Pizzeria  
Osterstr. 77 vor der Apotheke  
Osterstr. 79 Emilienstr. Vor der Bäckerei

Osterstr. 81 vor dem Bäcker  
Osterstr. 90 vor der Spielhalle  
Osterstr. 96 vor Minimal  
Osterstr. 98 vor der Parfümerie  
Osterstr. Heussweg b.d. Schaltkästen  
Osterstr. Vor der Apotheke  
Osterstr. Vor der Iduna  
Osterstr. Vor Drogeriemarkt  
Osterstr. Vor Dyckhoff  
Osterstr. Vor ehem. Co Op  
Osterstr. Vor ehem. Prüter  
Osterstr. Vor HEW  
Osterstr. Vor Mc Donald  
Osterstr. Vor Zars  
Osterstr./ Methfesselstr. Vor der Deutschen Bank  
Osterstr./ Schwenckestr.  
Osterstr./ Schwenckestr. Vor der Volksbank  
Osterstr./ Schwenckestr. Vor Geschenkvitrine  
Osterstr./Heussweg Sparmarkt Imbiß  
Osterstr./Heussweg vor Spar  
Paul-Sorge-Str.  
Paul-Sorge-Str. 143 vor dem EKZ  
Pflugacker/ Baumacker  
Pinneberger Chaussee Nr. 103 - Edeka  
Radenwisch 43-45  
Rentzelstr. Vor dem Basar  
Rentzelstr. 31/33  
Rothenbaumchaussee - ggü. Schnecke  
Rothenbaumchaussee - Hansastr.  
Rothenbaumchaussee - NDR  
Sachsenweg Nr 76 - Gymnasium Ohmoor  
S-Bahn Langenfelde  
Schäferstr. / Schäferkampsallee  
Schippelsweg vor Aldi  
Schlankreye Eingang Bogenstr. ( Gymnasium )  
Schlüterstr. Vor dem Parkhaus der Uni  
Schulweg Nr. 46  
Schwenckestr. Vor der Buchhandlung  
Siemersplatz - Harmonia Apotheke  
Siemersplatz - Haspa  
Siemersplatz - Bäcker  
Siemersplatz - Dresdner Bank und Volksbank  
Siemersplatz - Post  
Siemersplatz - Zigarrengeschäft

Spanische Furt - Edeka  
Spanische Furt - Saga Neubau  
Stellinger Weg 51  
Sterndoldenweg - Ende der Kehre  
Sternschanze - U-Bahn  
Sternschanzenbahnhof ggü. Dem alten S-Bahn Eingang Rand vom Park  
Stresemannallee - Valvo  
Tibarg - Bäckerei Haarneyer  
Tibarg - Budnikowski  
Tibarg - Douglas ( Nr. 17 )  
Tibarg - Garstedter Weg Textilgeschäft  
Tibarg - ggü. Nordseefisch ( nicht an Markttagen )  
Tibarg - neben Jenuesse zurückversetzt  
Tibarg – Post  
Tibarg - Schlecker  
Tibarg - Spielzeugladen  
Tibarg - Thaliabuchhandlung u. Safeway Nr.15  
Tibarg - U-Bahn Ausgang Nord  
Tibarg - U-Bahn Ausgang Süd  
Tibarg - Woolworth  
Tibarg 19 - den Fußweg zurückversetzt  
Tropowitzstr. Vor dem Eingang Beiersdorf  
Turmweg Seite St. Johannis ( Markt Do. )  
U-Bahn Emilienstr.  
U-Bahn Hallerstr. Ausgang Turmweg direkt am Zaun  
U-Bahn Schlump Ausgang  
Vörn Brook Nr. 11  
Wählingsallee Nr. 18 Zigarrengeschäft  
Wegenkamp Nr. 3  
Weidenallee Nr. 59  
Weidenallee/Bellealliancestr. - Haspa  
Wendlohstr. - Sportgeschäft

## **Hamburg-Mitte und Hamburg Altona**

Antwort des Bezirksamts Altona

“in Bereich Bezirksamt Altona gibt es keine List für Informationsstände. Wir haben zwar als kleine „Hilfsmaßnahme“ eine interne Kalenderfunktion, da können Sie aber nur nach telefonischer oder Abfrage per Mail gezielte Standorte benannt bekommen.

Sie nennen uns in etwa wo Sie stehen wollen und wir nennen Ihnen Standorte, wenn es dort welche

gibt. Außerdem besteht immer noch die Möglichkeit einen Antrag mit Lageplan einzureichen, das wird dann zur Prüfung eingereicht (da Stellungnahmen ca. 2 – 3 Wochen dauern, muss das natürlich zur normalen Beantragungszeit zugerechnet werden).

Sie sollten sich auf jeden Fall beeilen, denn durch Bauarbeiten in der Neuen Großen Bergstr. und im Stadtteil Sternschanze, außerdem diversen Veranstaltungen ist der Platz knapp. Ich sage auch Ihnen gleich die Vorgaben für die Beantragung, pro Straße und pro Monat sind 4 bis maximal 5 Termin pro Antragsteller in Ordnung, mehr nicht. Es kann nur so sichergestellt werden, dass alle eine Chance bekommen. “